



## „Diana-Bad“.

Unterleibseröffnungen, Duschsalon, dörflicher Art, talles Nieder, Rippenselbstabendung, rheumatische Kopf-, Gelenk- und Gelenkerkrankungen werden sofort überzeugend schnell befreit.

### Tageskalender.

**Sundays - Bureau Bahnhofstraße 17, offen 8-12 Uhr.**

#### Deutsche Bibliothek:

Universitätsbibliothek 10-1 Uhr.  
Städtische Sparkasse, Expeditionsamt: Geben Wochentag am Samstag, Rückzahlungen und Abnahmen von 10 bis 8 Uhr ununterbrochen bis 12 Uhr; — Effekten-Zimmergeschäft 1. Deutzerstr. 10; Kellerei für Einlagen: Wartemühlestr. 10; Straße Nr. 22; Drogen-Groß-Gesellschaft Winklerstr. Nr. 30; Unden-Kopfseife, Weinhausestr. 11.

**Städtisches Polizeiamt.** Expeditionsamt: Geben Wochentag von 10 bis 8 Uhr ununterbrochen bis 12 Uhr; während der Auktionen nur 10-1 Uhr.

In dieser Woche verlassen die vom 19. 7. 1872 verlegten Pläne, deren Ausbildung über Pragelation nur unter Absichtung der Auktionsergebnisse stattfinden kann.

Eingang: für planvertrag und herausnehmung von Haushalte, für Bildung und Verlängerung von den gleichen Straße.

**Generalpoststellen:** In der Neuerwache (Centralpostamt) polizeipräsidium und Generalpostamt Nr. 1 (Glockenmarkt); in der Neuerwache Nr. 4, Wagnlesestr. 1; Generalpostamt Nr. 5, Schleißheimerstr. (Bürgerschule); Generalpostamt Nr. 7, Gleisbergenstr. 4; Generalpostamt Nr. 8, Bühl, Georgenstraße; Polizeipräsidium Nr. 1, Johannishospital; Polizeipräsidium Nr. 2, Winkelmühlenstraße Nr. 1; Polizeipräsidium Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; bei neuen Schloss (Angerplatz Nr. 2), westliche Seite; in der Münzgartenstraße Nr. 10, beim Hauptmann im Sonnenhof; Marienstraße Nr. 14 (Marienkirche); Frankfurter Straße Nr. 22 (Klosterhof); bei dem königlichen Kontrolleur; Zeigerstraße Nr. 28 (Klosterhof bei dem königlichen Kontrolleur); Marienkirche Nr. 25 (Klosterhof und Hotel); patinerte beim Hauptmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, patinerte im Anschluss nach der Colonnadenstraße beim Hauptmann; Plauener Straße Nr. 6 (Plauener Straße 10); patinerte beim Hauptmann; Auguststraße Nr. 12, patinerte beim Hauptmann; Obermarkt 10-12 Uhr, gegen Mittwochabend (Unterstrasse Straße Nr. 4); Städtebankhaus (Weihenbausstraße).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Schule-Kaufmaching (Universitätsstraße, Gewerbeschule 1 Zusatz)** nachfolgend eröffnet vom April bis September Sonnabend 7-12 Uhr, Nachmittag 2-7 Uhr.

Herberg für Dienstmädchen, Schlesisches Tor 12 1/2 Uhr, für Kost und Nachtmietzien.  
Städtisch im alten Jacobshospital in den Moabitenstr. von 10 bis 8 Uhr und Samm- und Sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.  
**Reites Theater.** Befreiung beider Nachmittage von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspektor.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10-12 Uhr, gegen Mittwochabend von 5 Uhr.

**Bei Wechsels Kunstsammlung.** Berlin, Raubhause 9-5 Uhr.

**Gärtnerhaus in Görlitz** täglich geöffnet.

**Bereit Bankette.** Heute Donnerstag Abend 8 Uhr Reichenstunde.

**Schützenhaus mit Triebengarten,** den Tag und Nacht von 9 Uhr bis Mittwoch 10-5 Uhr Reserviert geöffnet. Unterg 5 Uhr.

**C. A. Klemm's Musikalien-Instrumenten-** u. Feste-Händlung, Flöze-Magazin u. Lehranstalt für Klaviere (Musikalien u. Flöze). Neumarkt 14, Hohe Lücke 12. **R. Spangenberg's Musikalienhandlung** und Lehranstalt für Musik; Flöze-Lager von Hölling & Spangenberg in Zeitz. Peterstr. 20, Stadt Wien. **P. Fabrit's Musikalienhandlung** u. Lehranstalt für Musik, Neumarkt 18. Vollst. Lager d. Edition Peters. **Kahnert Schwarze, St. Michaelisstr. 21** Cognacflaschen von 8-12 mit 1-2 Uhr.

**Bernhard Freyer** 19 Neumarkt. **Annonces-Bureau.** Neumarkt 20 Chinesische Theehandlung

an Kreuzschmiede & Gretschel, Katharinenstr. 12 Metzgerküchen, Blumen, Suppen u. Brühen. **Dr. K. Berndt** bei Zschiesche & Küder, Königstr. 37.

**Mrs. u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,** Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimauscher Steinweg 4, 1. Treppen, nahe der Post.

Reichsfest und Tafel einer Arbeit, große Aufzucht, preislich wie Fred. Ernst Hahn, Nicolaistraße, in der Nähe.

**Grütes Wiener Schuhlager** von Heinz. Peters, Grimauscher Steinweg 3, neben der Post.

**General- u. Güte-Porsche-Waren-Lager** u. sonstige Ledertreibwaren bei

Schiffbaustraße 18. **Gustav Krieg.**

Baratur- und Huppen-Soyer von J. H. Wagner, Rückenberger Straße 61.

**Grosses Sortiment von Reguliröfen** bei

**Hermanns** Längste, Ritterstraße 6.

**Vase, Figuren, Decoupage** für innere Räume und Garten empfohlen in stets reicher Auswahl

**Paul Kreuzschmiede.** Schillerstraße 5.

**Schützenhaus.** Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

## Franzius-Theater in Görlitz.

Donnerstag den 17. Juli Gastspiel des Herrn Wilhelm Klaeger: **Der Bettler oder Herm und Reich.** Charakterbild in 2 Abtheilungen. Hierauf: **Der Herr Magister Verrückte.** Schwanz in 2 Abtheilungen von Görner.

**Billets** sind außer an der Kasse im Cigarettengeschäft v. G. Wenzel, Gutachischer u. Berliner Straßenecke, zu haben.

## Victoria-Theater in Plagwitz.

Donnerstag den 17. Juli 1873:

Zum ersten Male: **Kabale und Liebe.**

Anfang 1/2 Uhr.

## Neues Theater. (166. Nummer. Vorstellung.)

Neu einstudiert:

### Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Für die deutsche Bühne neu übersetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt. Musik von Dr. von Fleiter.

(Regie: Herr Grans.)

#### Personen:

Peones, König von Sizilien. Dr. Neumann. Hermione, seine Gemahlin. Dr. Hartland. Beatrice, seine Kinder. Dr. Langner. Polixenes, König von Attalien. Dr. Schiemann. Florizel, dessen Sohn. Dr. Geiger. Camillo. Antigonus, attikanische Hofscheren. Dr. Stürmer. Cleonides. Dion. Dr. Brüning. Paulina, Gemahlin des Antigonus. Dr. Birbaum. Zwei Frauen Hermiones. Dr. Soldan. Thersites, ein Schäfer. Dr. Hinseler. Myrtil, sein Sohn. Dr. Engelhardt. Dorcas, Schäferin. Dr. Dorat. Autolykos, ein Bauer. Dr. Lich. Oberpriester Apollo's. Dr. Otto. Kerlemeister. Dr. Schid. Gerichtsschreiber. Dr. Virgini. Diener des Ramilius. Dr. Bahr. Postmeister, Richter, Priester und Priesterinnen. Volk. Woden, Diana.

**Schauspiel:** Am 1., 2. und 4. Aufzug Spratus, die Hauptstadt von Sizilien; in 3. eine ländliche Gegend in Arkadien.

zwischen dem 2. und 3. Aufzug liegt ein Zwischenraum von 17 Jahren.

Am 1. Act: Waffentanz, ausgeführt von dem Corps de Ballet.

Am 3. Act: Schäferanz, ausgeführt von Dr. Grans, Frau Keppler, Herrn Spang und dem Corps de Ballet.

**Wegen andauernder Krankheit des Herrn Troy hat Herr Geiger die Geselligkeit gehabt, die Rolle des „Florizel“ schnell zu übernehmen.**

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Unterg 6 Uhr, Anfang 6 1/2 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

Freitag, den 18. Juli: Maria n. Magdalena.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Abfahrt des Dampfwagens auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin \*4. 1. Juli

Dr. u. Fahr. — \*9. 10. Borm. Dr. u. Fahr. — 1. 25. Radom. Dr. u. Fahr. — \*4. 45. Radom. Dr. u. Fahr. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Rückfahrt nach Berlin). — \*8. 30. Bors. Dr. u. Fahr. und Bork. 9. 10. Borm. — 6. 1. Radom.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): \*5. 15. Bors. (Wittenberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Bors. (Wittenberg, Annaberg, Hainichen). — 1. 55. (Wittenberg, Annaberg, Saaz, Brix, Komotau). — 5. 15. Radom. (Wittenberg, Hainichen). — 11. 15. Radom (Radibor, Annaberg, Saaz, Brix, Komotau, Hainichen).

— 8. 50. (Wittenberg, Borsa, Eger, Zittau). — 10. 15. Radom (Eger, Borsa).

**Beständiges Staatsbuch:** A. Einige Hof-Dampfer: \*7. 40. (München, Lindau, Regensburg, Karlshafen, Mainz). — \*8. 20. (Hof, Düsseldorf, Gera, Seitz). — \*8. 25. (Lindau, Mühlbach). — 12. 40. Radom. (Dr. Gera, Borsa). — 4. 20. Radom. (Dr. Gera, Borsa). — 6. 55. Radom (Karlsbad, Eger, Borsa). — 8. 20. Radom (Lindau, Borsa, Eger, Borsa). — 10. 15. Radom (Lindau, Borsa, Eger, Borsa).

**Ablauf der Personenzug von Leipzig nach Pegau:** 5. 25. (teil. Ankunft derselben in Leipzig). — 8. 25. (Ankunft derselben in Leipzig).

**Ablauf des Privat-Personen-Zugverkehrs von Leipzig nach Pegau:** 6. Uhr Radom, Ankunft derselben in Leipzig 10. 30. Borm.

**Bekanntmachung.**

Nachdem in Ausführung des unter dem 14. Juni

1872 im Handelsregister eingetragenen Beschlusses der Generalversammlung der Actionäre der Zimmernspinnerei in Leipzig vom 29. Jez. 36. das Aktienkapital der letzteren um 250,000 Thlr. vergrößert in 2500 — auf den Inhaber lautende — Aktien zu 100 Thlr., erhöht worden ist, ist dies auf Grund des anderweitigen Beschlusses der Generalversammlung der Actionäre gen. Aktiengesellschaft vom 11. Juni, Anzeige vom 27. Juni und Registratur vom 9. Juli d. Jz. heute auf Fol. 400 des Handelsregisters für Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 12. Juli 1873.

**Reg. Handelsgericht im Bezirksgesetz.**

Dr. Hagen. Georgi.

**Borladung.**

Dem zuletzt in Diensten des Schaubudenbesitzer Böschenski gewesenen

**Theodor Julius August Rudolf Kleberg** aus Berlin

ist der Schluß der hier gegen ihn anhängigen Untersuchung zu eröffnen.

Der Kleberg's gegenwärtiger Aufenthaltsort

nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird derselbe hierdurch geladen, sich zu dem gedachten Beute spätestens bis zum

8. August 1873

allhier einzufinden.

Gleichzeitig werden die Behörden und deren

Organe eracht, Kleberg's im Befreiungssalle

auf diese Borladung aufmerksam zu machen und von dessen Aufenthalte Nachricht anher zu geben.

Leipzig, am 10. Juli 1873.

**Königl. Tägl. Gerichtsamt im Bezirksgesetz.**

Abtheilung für Strafsachen.

J. Stellv. Bieler, Af.

Das von uns am 8. Juli 1864 ausgestellte

Dienstbuch für Auguste Louise Lühn aus Neu-

mark kam abhanden und wird hierdurch für ungültig erklärt.

Leipzig, am 15. Juli 1873.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**

i. v. Junc. Pol. Rath. Lauhn, Af.

**Auction.**

Wegen Freitag den 18. u. Sonnabend

den 19. Juli früh von 10 Uhr an sollen

**Reichsstraße Nr. 35, 1. Etage**

verschiedene Geschäfts- und Wirtschaftsdienststellen

als: namentlich 1. Mah.-Betstelle mit Matratze,

1. Ottomane mit dr. Röschzeug, Sofas, Fußb. u.

Mohr. Stühle, 1. Eisschrank, Bettw. Bettellen,

1 gr. Gemälde über 1 eisernen Geldevalde, Copiypresse,

Kleiderschränke, Schreibstuhl, 1 sp. Wand, Kupfer-

und Messinggeschirre, 12 Kuchenbleche, Porzellan

und Glasfächern, 1 gr. Bettliste und verschiedene

andere Gegenstände meistbietend gegen Baar ver-

steigert werden.

J. F. Pohle, Auctionator.

**Auction.**

Bon heute Vormittag 10 Uhr an versteigerte

in Rüninger Straße 1 (Prager Viertelkunst)

eine Partie gebrannten Kaffee, Buder, Brauni-

weine, Essenz, 5 große Waarentegale, Bilder,

Spiegel u. s. w.

Wer erhältet nach schneller Methode französische

Unterricht? S. melden Braustraße 6d, part.

**Ungentigeltliche Impfung**  
jeden Freitag von 2-3 Uhr  
der Frauenpoliklinik, Grimm. Steinweg 56.

**Kunstl. Zahne**  
sowohl in Gold als  
auch in Kautschuk sehr  
schmerzlos ein.  
**W. Bernhardi,**  
Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7.

**Process. Heilanstalt**  
Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Frauenkrankheit.  
Leipzig, Ritterstrasse 25. **M. Ott.**, Dir.  
Der Übergang der Süder und Correspondenz  
sichtlich Gewerbetreibenden ein Kaufmann,  
der noch freie Zeit hat, bei möglichst Honorar,  
unter B. C. 20. Brühl 75, im Auctions-

**arbeit** Billig. Abgabe von 7½ % auf  
werden erzielt Wart 16 (Café National).

**Damen- sowie Kinderkleider**  
schnell und preislich nach den neuesten Moden  
billigen Preisen gefertigt Brühl 15, 2. Et.

er Garantie gut passend.

**die chemische Wasch-Anstalt**,  
Königstraße Nr. 23, 1. Et., reinigt in  
Säure, Alten Garderobenstücke, Tischdecken,  
Tücher, Tapeten, Sonnenblätter u. Handtuch.

Verhältnis zum Waschen u. Blättern werden  
kommen Rennick, Rathausstraße 2 part.

Familienwäsche wird sauber gewaschen u.  
kostet Wart 16, 3 Treppen. F. Schmidt.

**Pianoforte** werden billig unter  
Garantie abholen auf, u. rep. in u. außer  
hoch Standard 14 b pt. v. E. Thieleman.

Gärten werden klein und geschmackvoll an-  
gelegt, sowie alle vor kommenden Gartenarbeiten  
get. Adressen an Herrn Döß, Neumarkt 4.

**Carbol-Selpe**  
und 2 M (3 Städte 5 M) empfiehlt  
**F. E. Doss**, Thomasgässchen 10.

**Veilchenblätter-Essenz**  
für das Taschentuch,  
von frischen Veilchen, in  
vorzüglicher Reinheit des  
Geruches empfehlen & Glas  
1 M und 1½ M.  
**Fr. Jung & Co.**,  
Grimmaische Str. 13.

**Zur Desinfektion.**  
Senvitriol, Carboläsure, Ralf, Chlor-  
u. s. m. ein gros & ein detail billigst bei  
Wiesner, Nicolaistraße Nr. 52.

**Zum Schreberfest**  
sind Jähnchen und Schärpen für Kinder  
Karl Krafft, Reichels Garten,  
Alter Kanzler 9a.

**Nicolaistraße 14.**  
**E. W. Fischer.**

**Strumpfwaarenlager**  
empfiehlt

**Wundheils-Jacken, -Hemden,  
Knochen, Leibbinden, Strümpfe,  
Sachen, Handschuhe, Pelerinen,  
Mäntelchen, Damen-Tücher etc. etc.**  
in reicher Auswahl.

**Corsets**  
von 10 M an bis zu den feinsten!  
empfiehlt in reicher Auswahl!

**Louise Zimmer,**  
Nr. 2 Thomasgässchen Nr. 2.

**Sattfedernverkauf.**

Bei meiner Durchreise empfehle ich mich mit  
der Auswahl der schönen Schleiß- und  
Sattfedern zu den billigsten Preisen.  
Adressen: Petersstraße 34, im Hause parterre.  
Josef Panhans aus Böhmen.

**Lager**  
von Schmiedefertigen Trägern und  
Eisenbahnschienen  
zu Bauzwecken bei

**August Vogel**,  
Correspondenzstrasse, Leipzig.

Seiner sauberer Eisenguss, besonders für

**Unmiedbarer Guss**

beste Qualität, Schloßthelle u. Wagen-

träger auf Lager.

Jermann in Plagwitz-Leipzig.



# C. Hoffmann, Leipzig,

## 2. Mühlgasse 2.

### Fabrik und Lager von Nähmaschinen

für Familien-Gebrauch und zu  
allen gewerblichen Zwecken.

Patent gegen Zer-  
brechen der Nadel.

5 Preismedaillen.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

**Extrafahrt**  
nach Borsdorf, Machern und  
Wurzen und zurück,  
**Sonntag, den 20. Juli e.**

Absahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,  
Rückfahrt Wurzen Abends 8½ Uhr.  
Das Fahrzeug für ein Extrabillet beträgt:  
nach Borsdorf 7 Mgr. in II. 4½ Mgr. in III. Klasse,  
- Machern 10½ - - - - -  
- Wurzen 15½ - - - - -

Leipzig, den 15. Juli 1873.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
**W. Seyfferth.** **C. A. Gessler.**

**Die Extrafahrt nach der Schweiz u. Tirol**  
findet bestimmt Montag, 21. Juli statt.

Absahrt von Leipzig Vormittags 9 Uhr.

**Wagner's Express-Bureau.**

## K. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn. Ausweis

über die Betriebs-Ginnahmen im Monat Juni 1873.  
Bahnlinie 5½ Meilen.

	Personen- Anzahl	Brachten Goll-Gtr.	Goll - Ginnahmen		
			für Perso- nen, Gepäck für Brachten und Gilt	zusammen	Gulden
Vom 1. bis 30. Juni	1873 1872 mehr weniger	32,025 20,458 11,587	842,546 670,778 171,768	13,553 9,162 4,391	71,302 68,253 3,049
Vom 1. Januar bis 30. Juni	1873 1872 mehr weniger	133,402 95,972 37,430	5,048,516 3,774,782 1,273,734	56,157 44,275 11,582	454,817 381,916 72,901
					510,974 428,191 84,753

## Apotheken-Verlegung.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht und gütigen Beachtung, daß ich nach erhaltener hoher Genehmigung die

### Marien-Apotheke,

verbunden mit homöopathischer Dispensanstalt, aus dem Hause Marienplatz 14 nach dem  
Schauhaus der Schützen- und Georgenstraße verlegt habe.

Wäge es mir gelingen, daß bisher dem Geschäft geschenkte Vertrauen in erhöhtem Maße zu  
rechtfertigen.

**Alfred Dum, Apotheker.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich hier ein  
Tapezier-Geschäft eröffnet habe. Gestützt auf langjährige Erfahrungen, werde ich stets bemüht  
sein, alle mir übertragenen Arbeiten, wie Anfertigung neuer Polstermeubles, Aufpolstern gebrauchter,  
Tapezierer von Stuben, Aufstellen von Vorhängen und sämmtlichen in dies Fach einschlagenden  
Arbeiten zur möglichsten Zufriedenheit auszuführen und halte mich dem geehrten Publicum bestens  
empfohlen.

Leipzig. **C. J. Knappe, Tapezierer, Colonnadenstraße 6.**

Bei der Inventur jetzt ausrangirte Gardinen, Schleifen, Schärpen, Decken, Rouleaux, Kragen, Garnituren u. s. w. empfehlen wir, um solche zu räumen, äußerst billig.

**Lömpe & Rost.**

## Als Sommer-Spielwaren für Kinder

empfiehlt: **Fahnen, Drachen, Schaukeln, Spazierstöckchen, Garten-  
geräthe, Botaniststrommeln von Bloch, Schmetterlings-Netze, Kasten  
zu Schmetterlings-Sammlungen, Raquette zum Federballschlagen,  
Wurf-Reifen und Degen dazu, Zügel zum Pferdespielen, Springtame etc.**  
zu billigsten Preisen.

**Carl Thieme, Thomasgässchen 11.**



**Menselwitzer Vereinsglück-Braunkohlen**  
sowie Zwidauer Steinkohlen sind jetzt vorzüglich.  
Bayer. Str. 22. Beyrich's Kohlen-Engros-Berlin.

**Nr. 40 H. Upmann Nr. 40,**  
**Nr. 48 J. J. Ricco Nr. 48,**  
weissabrendend und mittelschwarz, empfiehlt als  
beste Vier-Pfennig-Cigarren die Cigarren,  
ein gros u. ein detail v. **Aut. Schwabe**,  
Universitätsstr. 1, im Eckh. d. Grimm. Strasse.

**Feinsten Ingber - Liqueur**  
empfiehlt **Franz Voigt, Grimm. Steinweg.**

### Milch

ist von einem Rittergute 2 mal des Tages abzu-  
hol. unter D. II. erdeten an die Exp. d. Gl.

**Grüne Rüsse**  
zum Einschenken, sowie sehr schöne reife tyrol. Pfirsichen, Apricosen, Muscatellerbirnen und Feigen sind frisch angekommen bei **S. Rolle, Stand:**  
Markt, Bartschlächen vis à vis.

Zum Verkauf sind jede Woche ausgesetzte  
Simebieren zum Einsieden.

Bestellungen werden angenommen bei Herrn  
G. Gröber, Cigarettengeschäft am Peterskör.

**Neue blaue Kartoffeln**  
zu verkaufen in der Deconome große Brauhau-  
sche Nr. 30.

Salle, den 14.7.73. **O. Kohnert.**

**Neue Calbenser Gurken.**  
Zur Lieferung eines jeden Quantums Gurken,  
rohe sowohl wie eingemachte, Peffer- u. Senf-  
gurken, empfiehlt sich

**F. C. Walter in Calbe a/Saale.**  
Große gesalzene Heringe 100 St. 2 Thlr.  
20 Sgr., große Sachtheringe 100 Stück 3 Thlr.  
10 Sgr., sowie Salz- u. Salz- u. geschlachte  
Hale zu den billigsten Preisen auf Eis versendet  
gegen Nachnahme oder baar

**F. Janzen,**  
Lohgerberstraße Nr. 21, Hofstadt i. Br.

### Gethäuse.

**Ein Garten**  
in schönstem Blumenlor mit Haus und Laube bei  
der Verbindungsbahn ist sofort zu verkaufen durch  
den Hausherrn Johanniskirche Nr. 29.

**Ein Bauplatz**  
in günstiger Lage der inneren Vorstadt, 2900 M.  
ist zu 3½ M per Ell. bei wenig Anzahlung  
zu verkaufen. Adressen auf W. H. 22 in der  
Expedition dieses Blattes erbitten.

**Vortheilhalter Gutsverkauf.**  
Ein Gut im ländl. Voigtl. mit ca. 236 M.  
Areal, zur Hälfte neue Gebäude mit 9000 M  
Brandfläche, brillanter Erde, lebendem u. totem  
Inventory, Wert des Holzes, Inventory u. Erde  
ca. 12,000 M, Hypotheken fest, soll Gründlichkeit  
halber billig mit 12,000 M Anzahlung möglichst  
schnell verkauft werden.

Residenten wollen werthe Adressen unter  
L. S. 263. gef. an die Annonsen-Expedition  
von Haasenstein & Vogler, Planen  
im Voigtl., gelangen lassen.

**Gutsverkauf.**  
Ein seines Herthaßguts in bester protest.  
Gegend Bayerns, reizend gelegen, mit Park,  
Grundbesitz 270 Tagwerk, hierunter sehr schöne  
Waldung, ist zu verkaufen.

Offerren unter S. Z. 904 befördert die Ann.  
Expedition von Haasenstein & Vogler  
in Nürnberg.

**Hof-Verkauf.**  
Ein im östlichen Holstein reiz. beleg. Hof, gross  
225 Hectaren, davon 30 Hect. Wiesen, 6 Hect.  
Holzung, und (40 Hect. mit Winterlohn bestellt  
worden) worauf 50 Stück Hornvieh, 200 Schafe  
gehalten, sowie Fischerei eines großen Sees, an  
Eisenbahn und Chaussee belegen, ist preiswürdig  
zu kaufen. Residenz erfährt Nah. C. Nordhoff,  
Fischhof pr. Riel in Holstein.



Donnerstag den 17. Juli.

1873.

## Adele Spizeder vor Gericht.

II.

Die Anklage gegen die große Gaunerin ist nicht bloß auf betrügerischen Bankerott gerichtet, sondern auch darauf, daß die Spizeder bereits nach erfolgter Zahlungs-Einstellung ihrer „Bank“ in allen Tonarten gefälschte Blätter, die ihre Stimme erhoben, um den gescheiterten Schwund der Dachauer Bank bloßzulegen und das Publicum vor einer Verhältniswelt eingehend nachgewiesen, daß nach dem erfolgten gerichtlichen Sperrung ihres Geheims in Auftrag der Spizeder 100,000 Gulden ihrer Geschäftsführerin, der Schauspielerin Rosa Chinger, und Anderen verschleppt wurden.

Was nämlich an Effecten (Staats- und Industriepapieren) einging, wurde jeden Abend zusammengefaßt und den Cheleuten Speyer zur Ausbewahrung übergeben. Dort blieben diese Papiere in den liegen, bis der Augenblick kam, wo ein Notar derselben zur Beschaufung von Baargeld für die Auszahlungen an der Bank versilbert werden mußte. Um die Courtbewegungen dieser Papiere in der Zwischenzeit bestimmt zu machen. Die Möglichkeit eines vorüberhasten Verlusts in Folge des Eintretens günstiger Courtschuldnoten wurde gar nicht ins Auge gefaßt; dazu hatte man offenbar keine Zeit. Das einzig mögliche Heimgeld wurde sofort wieder dazu verwendet, um die fälligen Zinsen aus früheren Kapitalanlagen und die fälligen Capitalien zurückzuzahlen und die Bedürfnisse des Hauses und des Luxus zu bestreiten. Was hiervon noch übrig blieb, wurde allenfalls bei einer Art bis auf Weiteres verzinslich angelegt. Außerdem erwarb Adele Spizeder einen größeren Immobilienbesitz, indem sie nach und nach 16 Häuser in München und eine Villa in Feldafing am Starnberger See anlauft. Allein sie kaufte diese Häuser nicht etwa um zu spekulieren, d. h. um einen günstigeren Wiederverkauf Gewinn zu ziehen, sondern sie behielt diese Häuser, welche mit wenigen Ausnahmen sogenannte Bischöfshäuser waren, in ihrem Besitz, weil sie sich offenbar nun gefiel, in München als Besitzerin so und soviel Häuser genannt zu werden, und weil wohl die Hauptfahrt war, durch diesen Immobilienbesitz ihrer Credithäufigkeit ein erster Glanz, eine scheinbar unerschütterliche Grundlage verliehen wurde.

Bei einer Geschäftsführung, wie sie bisher geübt worden, die mit Nichts begonnen wurde, so bei welcher eigentlich mit dem Augenblick der ersten Einlage auch schon der Zustand der Insolvenz eingetreten war, mußten natürlich die Papiere zu einer kolossal Höhe mit rascher Zunahme anwachsen und mußte sich schließlich eine enorme Überbildung ergeben. So stehen denn auch in der That in der Spizeder'schen Banknote 1,374,000 fl. Aktiven der Summe von 10,633,319 fl. Passiven gegenüber, und ob selbst die Zahlen dem wirklichen Schuldenverhältnis entsprechen, ist sehr die Frage, da mit Sicherheit anzunehmen ist, daß eine große Zahl von Forderungen gar nicht angemeldet wurde. Niemand kann ernstlich beweisen wollen, daß Adele Spizeder über den Stand ihres Geschäfts, über die Unmöglichkeit der Zahlungs-Einstellung, die nur eine Frage der Zeit war, sowie über den möglichst entzettenden ungeheuren Schaden, den der Glücksgeschäft erleiden mußte, vollständig klar war; daß sie ferner recht wohl einsah, die Sifte dieses Schwundes müsse desto betrügerischer werden, je länger das Geschäft ausgeübt wurde. Gleichwohl zögerte Adele Spizeder, auf dem einmal begonnene Wege fortzuschreiten. Vermeiden konnte sie unausweichliche Katastrophen des Zusammenschlusses nicht; aber dieselbe so lange als möglich auszuwischen. Dies war möglich, und dazu stand denn auch alle zu Gebote stehenden Mittel reif. Die Stimme des Gewissens — die ihr alle sagen müssen, daß die verderblichen Folgen ihres Thuns gerade denjenigen Theil der Bevölkerung treffen werde, welcher Vermögensverluste zu schweren empfindet, die Armen und Unbedarften, an deren geringen Erspartissen der Zweck harter Arbeit und die Butterkeit der Entlohnung hassen — wurde überläut durch die Forderungen der Eitelkeit und eines läppigen Genussdursts.

Adele Spizeder hatte sich ziemlich rasch davon überzeugt, sich von dem glänzenden Komfort des Reichtums umgeben zu sehen; ihre Zimmer waren auf das Elegante eingerichtet; in denselben waren Spieluhren aufgestellt, um mit ihren Dienstleuten die geladenen Gäste bei der Tafel zu unterhalten und die Gebeterin in einsamen Stunden ihre Träumereien zu wieden; die Wände waren bedekt von Delgemälde in prunkenden Rahmen; für ihre sonntäglichen Ausflüge standen Equipagen im Stalle bereit; ein Troß von Dienstleuten baratte ihres Winkes, und über alle Herrlichkeit, so ganz im Styl eines sbabrunden Palastaliums, noch eine Zeit lang zu ziehen, sagte ihren Neigungen außerordentlich nach, und das Glittergold ihrer erschwendeten Qualität zeigte sie viel zu sehr, um so bald darauf zu verzichten.

Das ganze Streben der Spizeder war daher gerichtet, ihrem Geschäft die möglichste Ausdehnung zu geben und hierdurch, gegenüber der allgemein zunehmenden Schuldenlast, eine beispiellose Steigerung der möglichen Kapitalszufüsse zu erzielen. Zur Errreichung dieses Zwecks suchte Adele Spizeder zunächst die Presse dienst-

bar zu machen, was ihr auch zum Theil gelang. Von der ihr ergebenen Presse, die vortrefflich in den Kreisen der Landbevölkerung verbreitet ist, wurde das Vor der Adele Spizeder, ihre Uneigennützigkeit, die Solidität und die Dauerhaftigkeit ihrer „Bank“ in allen Tonarten gefälschte Blätter, die ihre Stimme erhoben, um den gescheiterten Schwund der Dachauer Bank bloßzulegen und das Publicum vor einer Verhältniswelt eingehend nachgewiesen, daß nach dem erfolgten gerichtlichen Sperrung ihres Geheims in Auftrag der Spizeder 100,000 Gulden ihrer Geschäftsführerin, der Schauspielerin Rosa Chinger, und Anderen verschleppt wurden.

Was nämlich an Effecten (Staats- und Industriepapieren) einging, wurde jeden Abend zusammengefaßt und den Cheleuten Speyer zur Ausbewahrung übergeben. Dort blieben diese Papiere in den liegen, bis der Augenblick kam, wo ein Notar derselben zur Beschaufung von Baargeld für die Auszahlungen an der Bank versilbert werden mußte. Um die Courtbewegungen dieser Papiere in der Zwischenzeit bestimmt zu machen. Die Möglichkeit eines vorüberhasten Verlusts in Folge des Eintretens günstiger Courtschuldnoten wurde gar nicht ins Auge gefaßt; dazu hatte man offenbar keine Zeit. Das einzig mögliche Heimgeld wurde sofort wieder dazu verwendet, um die fälligen Zinsen aus früheren Kapitalanlagen und die fälligen Capitalien zurückzuzahlen und die Bedürfnisse des Hauses und des Luxus zu bestreiten. Was hiervon noch übrig blieb, wurde allenfalls bei einer Art bis auf Weiteres verzinslich angelegt. Außerdem erwarb Adele Spizeder einen größeren Immobilienbesitz, indem sie nach und nach 16 Häuser in München und eine Villa in Feldafing am Starnberger See anlauft. Allein sie kaufte diese Häuser nicht etwa um zu spekulieren, d. h. um einen günstigeren Wiederverkauf Gewinn zu ziehen, sondern sie behielt diese Häuser, welche mit wenigen Ausnahmen sogenannte Bischöfshäuser waren, in ihrem Besitz, weil sie sich offenbar nun gefiel, in München als Besitzerin so und soviel Häuser genannt zu werden, und weil wohl die Hauptfahrt war, durch diesen Immobilienbesitz ihrer Credithäufigkeit ein erster Glanz, eine scheinbar unerschütterliche Grundlage verliehen wurde.

Bei einer Geschäftsführung, wie sie bisher geübt worden, die mit Nichts begonnen wurde, so bei welcher eigentlich mit dem Augenblick der ersten Einlage auch schon der Zustand der Insolvenz eingetreten war, mußten natürlich die Papiere zu einer kolossal Höhe mit rascher Zunahme anwachsen und mußte sich schließlich eine enorme Überbildung ergeben. So stehen denn auch in der That in der Spizeder'schen Banknote 1,374,000 fl. Aktiven der Summe von 10,633,319 fl. Passiven gegenüber, und ob selbst die Zahlen dem wirklichen Schuldenverhältnis entsprechen, ist sehr die Frage, da mit Sicherheit anzunehmen ist, daß eine große Zahl von Forderungen gar nicht angemeldet wurde. Niemand kann ernstlich beweisen wollen, daß Adele Spizeder über den Stand ihres Geschäfts, über die Unmöglichkeit der Zahlungs-Einstellung, die nur eine Frage der Zeit war, sowie über den möglichst entzettenden ungeheuren Schaden, den der Glücksgeschäft erleiden mußte, vollständig klar war; daß sie ferner recht wohl einsah, die Sifte dieses Schwundes müsse desto betrügerischer werden, je länger das Geschäft ausgeübt wurde. Gleichwohl zögerte Adele Spizeder, auf dem einmal begonnene Wege fortzuschreiten. Vermeiden konnte sie unausweichliche Katastrophen des Zusammenschlusses nicht; aber dieselbe so lange als möglich auszuwischen. Dies war möglich, und dazu stand denn auch alle zu Gebote stehenden Mittel reif. Die Stimme des Gewissens — die ihr alle sagen müssen, daß die verderblichen Folgen ihres Thuns gerade denjenigen Theil der Bevölkerung treffen werde, welcher Vermögensverluste zu schweren empfindet, die Armen und Unbedarften, an deren geringen Erspartissen der Zweck harter Arbeit und die Butterkeit der Entlohnung hassen — wurde überläut durch die Forderungen der Eitelkeit und eines läppigen Genussdursts.

Adele Spizeder hatte sich ziemlich rasch davon überzeugt, sich von dem glänzenden Komfort des Reichtums umgeben zu sehen; ihre Zimmer waren auf das Elegante eingerichtet; in denselben waren Spieluhren aufgestellt, um mit ihren Dienstleuten die geladenen Gäste bei der Tafel zu unterhalten und die Gebeterin in einsamen Stunden ihre Träumereien zu wieden; die Wände waren bedekt von Delgemälde in prunkenden Rahmen; für ihre sonntäglichen Ausflüge standen Equipagen im Stalle bereit; ein Troß von Dienstleuten baratte ihres Winkes, und über alle Herrlichkeit, so ganz im Styl eines sbabrunden Palastaliums, noch eine Zeit lang zu ziehen, sagte ihren Neigungen außerordentlich nach, und das Glittergold ihrer erschwendeten Qualität zeigte sie viel zu sehr, um so bald darauf zu verzichten.

Das ganze Streben der Spizeder war daher gerichtet, ihrem Geschäft die möglichste Ausdehnung zu geben und hierdurch, gegenüber der allgemein zunehmenden Schuldenlast, eine beispiellose Steigerung der möglichen Kapitalszufüsse zu erzielen. Zur Errreichung dieses Zwecks suchte Adele Spizeder zunächst die Presse dienst-

bar zu machen, was ihr auch zum Theil gelang. Von der ihr ergebenen Presse, die vortrefflich in den Kreisen der Landbevölkerung verbreitet ist, wurde das Vor der Adele Spizeder, ihre Uneigennützigkeit, die Solidität und die Dauerhaftigkeit ihrer „Bank“ in allen Tonarten gefälschte Blätter, die ihre Stimme erhoben, um den gescheiterten Schwund der Dachauer Bank bloßzulegen und das Publicum vor einer Verhältniswelt eingehend nachgewiesen, daß nach dem erfolgten gerichtlichen Sperrung ihres Geheims in Auftrag der Spizeder 100,000 Gulden ihrer Geschäftsführerin, der Schauspielerin Rosa Chinger, und Anderen verschleppt wurden.

Was nämlich an Effecten (Staats- und Industriepapieren) einging, wurde jeden Abend zusammengefaßt und den Cheleuten Speyer zur Ausbewahrung übergeben. Dort blieben diese Papiere in den liegen, bis der Augenblick kam, wo ein Notar derselben zur Beschaufung von Baargeld für die Auszahlungen an der Bank versilbert werden mußte. Um die Courtbewegungen dieser Papiere in der Zwischenzeit bestimmt zu machen. Die Möglichkeit eines vorüberhasten Verlusts in Folge des Eintretens günstiger Courtschuldnoten wurde gar nicht ins Auge gefaßt; dazu hatte man offenbar keine Zeit. Das einzig mögliche Heimgeld wurde sofort wieder dazu verwendet, um die fälligen Zinsen aus früheren Kapitalanlagen und die fälligen Capitalien zurückzuzahlen und die Bedürfnisse des Hauses und des Luxus zu bestreiten. Was hiervon noch übrig blieb, wurde allenfalls bei einer Art bis auf Weiteres verzinslich angelegt. Außerdem erwarb Adele Spizeder einen größeren Immobilienbesitz, indem sie nach und nach 16 Häuser in München und eine Villa in Feldafing am Starnberger See anlauft. Allein sie kaufte diese Häuser nicht etwa um zu spekulieren, d. h. um einen günstigeren Wiederverkauf Gewinn zu ziehen, sondern sie behielt diese Häuser, welche mit wenigen Ausnahmen sogenannte Bischöfshäuser waren, in ihrem Besitz, weil sie sich offenbar nun gefiel, in München als Besitzerin so und soviel Häuser genannt zu werden, und weil wohl die Hauptfahrt war, durch diesen Immobilienbesitz ihrer Credithäufigkeit ein erster Glanz, eine scheinbar unerschütterliche Grundlage verliehen wurde.

Und in der That, alle diese Mittel waren vom besten Erfolg begleitet, denn bis wenige Wochen vor dem Eintritt der Katastrophe war ihre Popularität stets im Wachsen und der Zugang zu ihren Geschäften beständig im Steigen begriffen. Besonders die Landbevölkerung strömte massenhaft herbei, um ihre Capitalien der neuen Wunderbank anzuvertrauen. Und in der That, alle diese Mittel waren vom besten Erfolg begleitet, denn bis wenige Wochen vor dem Eintritt der Katastrophe war ihre Popularität stets im Wachsen und der Zugang zu ihren Geschäften beständig im Steigen begriffen. Besonders die Landbevölkerung strömte massenhaft herbei, um ihre Capitalien der neuen Wunderbank anzuvertrauen.

Und in der That, alle diese Mittel waren vom besten Erfolg begleitet, denn bis wenige Wochen vor dem Eintritt der Katastrophe war ihre Popularität stets im Wachsen und der Zugang zu ihren Geschäften beständig im Steigen begriffen. Besonders die Landbevölkerung strömte massenhaft herbei, um ihre Capitalien der neuen Wunderbank anzuvertrauen.

Und in der That, alle diese Mittel waren vom besten Erfolg begleitet, denn bis wenige Wochen vor dem Eintritt der Katastrophe war ihre Popularität stets im Wachsen und der Zugang zu ihren Geschäften beständig im Steigen begriffen. Besonders die Landbevölkerung strömte massenhaft herbei, um ihre Capitalien der neuen Wunderbank anzuvertrauen.

Und in der That, alle diese Mittel waren vom besten Erfolg begleitet, denn bis wenige Wochen vor dem Eintritt der Katastrophe war ihre Popularität stets im Wachsen und der Zugang zu ihren Geschäften beständig im Steigen begriffen. Besonders die Landbevölkerung strömte massenhaft herbei, um ihre Capitalien der neuen Wunderbank anzuvertrauen.

Und in der That, alle diese Mittel waren vom besten Erfolg begleitet, denn bis wenige Wochen vor dem Eintritt der Katastrophe war ihre Popularität stets im Wachsen und der Zugang zu ihren Geschäften beständig im Steigen begriffen. Besonders die Landbevölkerung strömte massenhaft herbei, um ihre Capitalien der neuen Wunderbank anzuvertrauen.

Und in der That, alle diese Mittel waren vom besten Erfolg begleitet, denn bis wenige Wochen vor dem Eintritt der Katastrophe war ihre Popularität stets im Wachsen und der Zugang zu ihren Geschäften beständig im Steigen begriffen. Besonders die Landbevölkerung strömte massenhaft herbei, um ihre Capitalien der neuen Wunderbank anzuvertrauen.

Und in der That, alle diese Mittel waren vom besten Erfolg begleitet, denn bis wenige Wochen vor dem Eintritt der Katastrophe war ihre Popularität stets im Wachsen und der Zugang zu ihren Geschäften beständig im Steigen begriffen. Besonders die Landbevölkerung strömte massenhaft herbei, um ihre Capitalien der neuen Wunderbank anzuvertrauen.

Und in der That, alle diese Mittel waren vom besten Erfolg begleitet, denn bis wenige Wochen vor dem Eintritt der Katastrophe war ihre Popularität stets im Wachsen und der Zugang zu ihren Geschäften beständig im Steigen begriffen. Besonders die Landbevölkerung strömte massenhaft herbei, um ihre Capitalien der neuen Wunderbank anzuvertrauen.

Und in der That, alle diese Mittel waren vom besten Erfolg begleitet, denn bis wenige Wochen vor dem Eintritt der Katastrophe war ihre Popularität stets im Wachsen und der Zugang zu ihren Geschäften beständig im Steigen begriffen. Besonders die Landbevölkerung strömte massenhaft herbei, um ihre Capitalien der neuen Wunderbank anzuvertrauen.

Und in der That, alle diese Mittel waren vom besten Erfolg begleitet, denn bis wenige Wochen vor dem Eintritt der Katastrophe war ihre Popularität stets im Wachsen und der Zugang zu ihren Geschäften beständig im Steigen begriffen. Besonders die Landbevölkerung strömte massenhaft herbei, um ihre Capitalien der neuen Wunderbank anzuvertrauen.

Und in der That, alle diese Mittel waren vom besten Erfolg begleitet, denn bis wenige Wochen vor dem Eintritt der Katastrophe war ihre Popularität stets im Wachsen und der Zugang zu ihren Geschäften beständig im Steigen begriffen. Besonders die Landbevölkerung strömte massenhaft herbei, um ihre Capitalien der neuen Wunderbank anzuvertrauen.

Rosa Chinger, 21 Jahre alt, katholisch, ledige Schauspielerin aus München (sie soll eine sehr hübsche Dame sein), trat im Mai 1872 bei der Adele Spizeder als Gesellschafterin ein und wurde nach eigener Aussage bald durch das Band einer innigen Freundschaft an ihre Herrin gefestigt. Allein verschiedene Vorfälle, welche durch Zeugen erwiesen sind, legen die Vermuthung nahe, daß beide auch noch durch Interessen mit einander verbunden waren, welche mit bloßer Freundschaft nichts gemein haben. Es mag jedoch der Schleier, welches die Mysterien eines eigenhümlichen Sinnlichkeitcultus über die Vermählung verdeckt hat, ebenso verdeckt haben, hier ungelistet bleiben und diese bloße Andeutung genügen. Thatsache ist, daß Adele Spizeder die Freunde in der überschwänglichsten Weise durch wertvolle Geschenke belohnt hat. Ebensoviel läßt sich aber auch vernehmen, daß unter der Unabhängigkeit der Rosa Chinger ein guter Theil Eigennutz sich verbarg, und daß sie darauf ausging, die Zuneigung der Spizeder zu ihr so viel als möglich für sich auszubauen. Es mag daher die außerordentliche Geschäftigkeit, welche sie bei der Verschleppung der Vermählungskutsche an den Tag legte, zum Theil mit Rechnung ihres Eigennutzes gezeigt werden, weil sie nämlich wußte, daß, je mehr aus dem Schauspiel der Adele Spizeder gerichtet wurde, desto gesicherter auch ihre eigene Zukunft sein werde.

Es würde uns hier zu weit führen, in alle Einzelheiten der Verschleppungen näher einzugehen; es genügt die Bemerkung, daß die Chinger eine allem Anteil nach etwa 100,000 fl. repräsentirende Masse von Wertpapieren zu verschleiern, welche die jüngste Republikanische Partei herausbrachte, und dazu erscheinen überall die Anzeichen des neu erwachten politischen Lebens, des Bedürfnisses nach Thätigkeit und der dadurch erforderlichen Anerkennung der nun einmal vorhandenen Zustände. Die französischen Zeitungen führen dies so zu sagen instinktiv und können den darüber empfundenen Stolz nicht wohl verborgen. Ferner empfinden die bessern unter ihnen ein äußerst peinliches Gefühl, eine Art Scham wegen des schämlichen Überwucherns des Ultramontanismus, unter welchen Frankreich nachdrücklich gefallen ist. Sie können sich den Eindruck nicht verbergen, welchen die jetzigen wahrhaft elenden Zustände Frankreichs auf die Elsässer machen müssen.

Keine Sigion der französischen Nationalversammlung vergeht jetzt ohne heftige Streitigkeiten. Am Montag war es die früher schon einmal sehr lebhaft erörterte Frage der gerichtlichen Verfolgung der Beteiligten der Nationalversammlung. Schon als diese Frage unter der Präsidentschaft Thiers von der Versammlung diskutiert wurde, war die Linke nicht im Mindesten darüber im Unklaren, daß sie es sei, gegen welche der Angriff sich richtet und daß jeder gerichtliche Schritt gegen radikale Journale nur den Zweck habe, die Republikaner die Übermacht der monarchischen Majorität fühlen zu lassen. Um wie viel heftiger mußte also ein Antrag von der Linke zurückgewiesen werden, welcher die Bezugniss, gerichtliche Verfolgung von Journalen anzuordnen während der Zeit, wo die Nationalversammlung nicht tagt, auf die Permanenz-Commission überträgt. Die Regierung hat freilich ein lebhaftes Interesse daran, ein Mittel in den Händen zu haben, welches der Presse auch während der jetzt herannahenden Ferien der Nationalversammlung Schweigen aufzuerlegen; die Republikaner andererseits aber werden gegen diese Maßregel so weit ihre Kräfte reichen, bis sie sie überwunden haben. Freilich wird ihnen das wenig helfen.

Die Situation in Spanien beginnt nachdrücklich eine Gestalt anzunehmen, welche, so beklagenswert sie an sich auch sein mag, doch wenigstens die Hoffnung in sich schließt, daß sie des Endes Anfang darstellt. Im Südosten des Landes hat die Internationale ihr blutrotes Banner erhoben und sich bereits der Stadt Cartagena bemächtigt. In den Cortes hat eine Ansprache gehalten, welche eine eingehendere Würdigung beanspruchen kann. Se. Heiligkeit vertritt sich über das Erwachen der religiösen Bewegung in den französischen Nationen, welche, wie er hinzufügte, von Gott aufersehen sei, die katholische Kirche und den Statthalter Jesu Christi zu verteidigen. „Das ist mir“, fügte er hinzu, „ein großer Trost, und das Pfand einer Hoffnung im Herzen aller Katholiken, welche einmütig den Herren ansehen, er möge von solchem Glauben gerührt, bald die Bünden Frankreichs heilen. Gottlosigkeit und Heuchelei haben die gegenwärtigen Prüfungen des Landes verursacht; mutwillige Frömmigkeit wird jene edle Nation wieder auf die ihr von der Borse angewiesene Stelle versetzen. Sie allein kann und soll Europa von der revolutionären Seuche reinigen.“

Und ich bin sicher, daß sie es thun wird, und zwar bald, früher als Mancher denkt. „Herr, werdet ihr mich fragen, wann wird alles Dieses geschehen?“ Ich antwort, alter, sündiger Mensch weiß es nicht, ich weiß nicht mehr davon als ihr selber. Aber eine Stimme rief in ihr Seel ruft mir zu, daß der Triumph der Kirche und der Triumph Frankreichs nicht fern ist, und daß auch ich noch den glücklichen Tag erleben werde, um mit dem alten Simon wiederholen zu können: „Herr, nun läßt du deinen Diener in Frieden fahren.“ Dazu bemerkte die „Span. Zeit.“: Also das Oberhaupt der katholischen Christenheit hat den Triumph Frankreichs herbe gewünscht. Man wird der Verlegenheit eines altersschwach gewordenen Herrn, den Ihr Beauftragten stets etwas Angenehmes und womöglich Neues sagen zu müssen, Manches zu Gutte halten können, aber diese Worte übersteigen das gedachte Maß. Den Franzosen wird der Siegen des Oberhauptes der katholischen Kirche folgen, wenn sie einmal wieder ihre frisch gebrillten Turbos auf das katholische Baden, die paritätische Rheinpfalz, das katholische Rheinhessen und die katholische Rheinprovinz loslassen. Und der 81jährige Stellvertreter Christi ist durch eine innere Stimme

versichert, daß er diesen glücklichen Tag noch erleben wird. Wir haben nicht gehört, daß deutsche Katholiken jemals von dem Papst mit Wünschen und Prophezeiungen für das politische Wohl ihres Vaterlandes ausgezeichnet worden sind, dergleichen ist in erster Linie nur für die Franzosen und in zweiter für Italiener und Polen. Deutschland aber nach dem Willen Gottes und seines Statthalters nur dazu da, von Zeit zu Zeit durch die edle französische Nation zerstört und ausgeraubt zu werden. Wohl aber glauben wir, daß die Zusage des Papstes einige Sorge darauf zu verhindern hätte, ihn nicht unangesehene Gedanken auszulaudern zu lassen, die ein wahrer Pohn auf seine internationale Stellung als Oberhaupt der Katholiken aller Völker und Nationen sind und überhaupt seine Berechnungsfähigkeit in Zweifel stellen.

Private Nachrichten aus Malaga schildern die dortigen Zustände als sehr traurig. Sie bestätigen, daß dort vollständige Anarchie herrsche, daß der Alcalde durch Menschenmord gefallen, der

Gouverneur seine Demission gegeben habe, daß die Truppen aus der Stadt zurückgezogen sind und eine Municipalgarde gebildet worden ist, welche ihre Thätigkeit damit begonnen hat, die Stadt zu umzingeln. Niemanden heraus und Niemanden hinein zu lassen und dann eine Kontribution von der Stadt zu fordern und einzutreiben. „Wir Deutschen“, heißt es dann in einem dieser Schreiben, sind gleichwohl bis jetzt noch in keiner Weise bestellt worden, und das haben wir einzig und allein der Regierung des deutschen Reiches zu verdanken, welche zur ersten Zeit den Spaniern die Kriegslage gezeigt hat. Ist's nicht der „Delphin“ allein, so ist's der „Delphin“ in Gemeinschaft mit der „Elisabeth“ und „Friedrich Karl“ als im Bunde der Dritte, von denen die Spanier meinen, daß wir ihnen nicht gut Kirschen essen sei. Wir sind übrigens doch noch besser daran als die Bewohner Karthagena, wo die Commune proclamirt worden ist.“

■ Eine Familie, welche durch Einziehung im Kriege und Krankheit in hartbedrängter Lage ist, bittet wohlwollende Herrschaften, die helfen wollen, um ein Darlehen von 100 T. auf Abzahlung und Zinsen. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter D. G. # 100.

## 120,000 Thaler

Sparcassengelder sollen zu 1½ — 5 Proc. hypothetisch ausgeleistet werden. Offerten mit näheren Angaben werden unter Chiffre „Sparcassengelder“ 150 postea restante franco Dresden erbeten.

**Geld.** Gefaut werden zu höchsten Preisen alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibhabscheine, Wertpapiere, Ketten, Wäsche Kleider u. s. d. auf mit 5% Provision pr. Monat. **Gefässer.** Brühl 89.

**Geld** auf alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibhabscheine, Wertpapiere, Ketten, Kleider u. s. d. Beim Kauf Zinsen billigt Brühl Nr. 36, 1. Etage.

## 200 Thaler

Gratification Demjenigen, der zu einer nicht unvermögenden Partie behülflich ist. Gesäßige Anträge sub R. S. 1113 befördert die Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Gesucht wird eine gute Betreuerin für ein neugeborenes Kind. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 29, links 2 Treppen bei Löwe.

5 gebildete junge Mädchen, welche schon seit Jahren in einem Kränzchen zusammen kommen, möchten gern, da ein Mitglied wegen Heirath ausgeschieden, noch ein oder zwei junge Damen in dasselbe aufzunehmen. Bildung und höheres Gemüth wird beansprucht. Adressen bitte bis Montag den 21. Juli unter „Gemeinschkeit“ in der Halle des Blattes, Hainstraße 21, abzugeben.

## Offene Stellen.

## Vertreter - Gesuch.

Eine leistungsfähige Floretseidespinnerei sucht für den Verkauf ihrer Garne in Sachsen einen tüchtigen Vertreter, der mit dem Artikel und der Kundshaft vertraut ist. Offerten mit Angabe von Referenzen beförd. unter S. H. 405 die Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

**Einem Provisions-Reisenden,** welcher regelmäßig Sachsen und die angrenzenden Herzogthümer bereist, kann ein couranter Artikel (Bausach) bei guter Provision zum Verkauf übergeben werden.

Reflexirende belieben Offerten unter Chiffre B. N. 762, an die Annoucen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz einzusenden.

**Ein Frankfurter Fabrikgeschäft,** welches hauptsächlich in seidenen und wollenen Tüchern arbeitet, sucht tüchtige Agenten und Provisionsreisende. Adressen unter D. K. 980 durch Haasenstein & Vogler, Chemnitz, erhalten.

Wir suchen für ein Manufaktur-Waren-Geschäft in der Provinz einen tüchtigen jüngeren Commiss.

Für ein Leipziger Seidenwarengeschäft en gros werden zu baldigem Antritt gesucht ein Lager-Commiss und ein Correspondent.

Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit nimmt unter A. U. 335, die Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

Für ein seines Modewaaren-Geschäft

an einer der größten Städte Sachsen wird eine im Confection- und Geschäft erfahrene Dame gesucht. Die Stellung derselben würde bei hohem Salair eine dauernde und angenehme sein. Der Antritt kann jederzeit erfolgen. Gef. Adressen nehmen Haasenstein & Vogler in Chemnitz sub D. G. 977 entgegen.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger mit guten Referenzen versehener Platzier. Off. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., unter C. B. & Co.

Für ein größeres Papiergehäft in Halle wird ein junger Commiss mit guten Empfehlungen zum baldigen Antritt gesucht. Offerten bitten man in der Expedition dieses Blattes sub H. H. # 703 niederzulegen.

Ein gut empfohlener Kaufmann, mit der Kurzwaren- oder Papierbranche vertraut, wird bei gutem Salair für das Lager und den Detailverkauf gesucht. Frankfurter Offerten unter A. O. vermittelte die Expedition dieses Blattes.

## Commiss-Gesuch.

Für ein hiesiges Tüll- und Spiken-Geschäft en gros wird ein tüchtiger junger Mann für Comptoir und Lager zu engagieren gesucht. Gef. Adressen unter H. B. Nr. 50. in der Exped. d. Bl. niederzu.

Wir suchen eines tüchtigen Reisenden, der

die Galanterie- und Kurzwaren-Branche genau kennt, und nehmen ausführliche Offerten brüderlich entgegen.

Gebäude Uhlig, Markt Nr. 2.

## Gesucht

wird ein tüchtiger Steinmetz, der in Bildhauerarbeiten etwas vertraut ist und zugleich die Stelle als Polier zu vertreten hat. Zu erfragen Gehrichtsweg Nr. 2, bei Frau verm. Fröhlich.

Gesucht wird ein Pressvergolder.

O. A. Braun, Sternwartenstraße 40.

Einen Barbiergebülf auf Stube sucht

August Sendewitz, Münzgasse Nr. 3.

Ein tüchtiger Tischler wird bei hohem Lohn und dauernder Arbeit sofort gesucht

Ulrichsgasse Nr. 38, Hof parterre.

Tischlergesellen, gute Bauarbeiter, erhalten Arbeit Sternwartenstraße Nr. 16.

Zwei tüchtige Bautischler erhalten Arbeit Sidonienstraße 19.

Ein guter Tischlergeselle auf Möbel wird gesucht Lange Straße 12

## Tischlergesellen.

300—400 Tischlergesellen finden in Bremen bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.

**Accurate Arbeiter**

auf Flügel-Rissonanzböden und Zusammensehen finden dauernde, guillohende Beschäftigung.

Wanckel & Temmler.

Einen Tischler auf weiche Arbeit sucht

J. Hommel, Bayerische Straße Nr. 9 d.

Tischlergesellen auf gute Bauarbeit werden gesucht Ecke der Wald- und Freigasse.

Tischler auf Weißblech sucht

Julius Grainger, Sophienstraße 29.

**Ein tüchtiger Bergolbergebülf** findet sofort dauernde Beschäftigung in meiner Buchbinderei.

Reflexirende wollen sich direkt an mich wenden.

Stuttgart. **Heinrich Koch**, Buchbinderei.

Auf Tischlerwerkzeuge finden gute Gehilfen dauernde Beschäftig. bei Louis Kahn, Höfplatz 29.

Gesucht wird ein tüchtiger Klempner.

R. Böttcher, Thomaskirchhof 14.

**Tüchtige Wagen-Lackirer**

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in dem Depot der Leipziger Wiede-Eisenbahn, Neudnit, Chausseestraße 18.

Ein tüchtiger

## Oelfarbenstreicher

findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Leipziger Neudnit-Maschinenfabrik u. Eisenhütte vom Goethes, Bergmann u. Co.

Ein tüchtiger Tapzierergebülf findet Be-

schäftigung Große Fleischergasse Nr. 24.

J. Michaud.

Tapzierergebülfen, welche namentlich im Polstern tüchtiges leisten, sucht gegen hohen Lohn auf dauernde Arbeit

Wilhelm Barthel,

Leipzig, Duerstraße Nr. 12.

**Tüchtige Maurer**

finden anhaltende Arbeit.

Otto Klemm, Lessingstraße 15.

**Müller-Gesuch!**

Ein tüchtiger Müller findet sofort Stellung als Werkführer. **Sellnich'sche Dampfmühle** zu Brandis.

In der

## Seilerei

von

**Fried. Aug. Schreiber**

in Marienberg, Sächs. Erzgebirge, finden mehrere solide wie tüchtige Seiler-gebülfen sofort dauernde Arbeit bei gutem Lohn. Lehrling. Aufnahme unter billigen Bedingungen, hierzu ganz Unbe-mittelte freie Aufnahme. Anmeldung schriftlich oder persönlich erbittet bald.

**Einen Lehrling**

mit den nötigen Schulkenntnissen suchen zum baldigen Antritt **Schlesinger & Herzfeld**, Reichsstraße Nr. 23.

**25 Tagelöhner** finden bei einem Lohn von 27 S. 12 stündiger Arbeitszeit sofort Beschäftigung in der **Halle-Leipziger Eisenglosserei u. Maschinenbau-Action-Gesellschaft zu Sohland bei Leipzig**.

Ein zuverlässiger, ordentlicher **Schuhmacher-**

Gehilfe, welcher eingetretener Umstände wegen

die Stelle des Meisters als Zuschneider und Aufscher bei hohem festem Gehalt übernehmen will und gute Zeugnisse hat, kann sich sub Q. 997 (mit Abschrift der Atteste) schriftlich melden bei

**Robert Braunes.**

Leipzig — Annoucenbureau — Markt 17.

Ein Schuhmachergebülf auf Ausbesserung wird gesucht Brühl Nr. 3/4, Tr. B, 4. Etage.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein hiesiges Rauchwaren-Engros-Geschäft wird ein mit guten Schulzeugnissen verschener Lehrling zum sofortigen Antritt gesucht.

Zu melden Brühl Nr. 54, bei Herrn Bach, Klempnergeschäft.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird von einem Engros-Geschäft zu sofortigem Antritt gesucht. Adressen unter A. O. 830, befördert die Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Für ein Colonialwaaren- u. Spirituosen-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein

**Lehrling**

gesucht. Nähere Auskunft erbitte Herr Bernhard Freyer, Leipzig, Neumarkt Nr. 39.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein diesiges Werbezettel- u. Eisenwaren-Geschäft wird unter annehmbaren Bedingungen ein junger Mensch als Lehrling gesucht. Kost u. Logis aus Wunsch im Hause des Principals. Gef. Offerten unter T. S. # 19. in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Gesucht 1 junger Mensch, der Lust hat die Bildhauererei zu erl. Nähe Colonadenstraße 4.

Ein Lehrling, welcher Lust hat

**Maschinenbauer**

zu werden, kann gegen anständiges Kosten-geld sich melden Brühl 3—4.

**C. Möbius.**

Nähmaschinen Fabrikant.

Gesucht 6 gew. Kellner (Hot., Bahn., Rest.), 1 cautious. Conchorde, 2 herrlich Dien., 1 nicht Koch, 2 Gärtnerei, 1 unverh. Hofstr., 4 Kellner, 3 Haush., 2 Büffel, 2 Lindner, Ritterstraße 2, I.

**Offene Stellen f. 1 Ober-, 2 Zimmerkellner,** 4 Rest.-Kellner, 2 Diener, 1 zuverl. Kutscher, 2 Wartehelfer, 6 Kellner, 2 Haush. und 4 Kauf-bürohelfer, 8 Knechte durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Büffelkellner, Kellner für Bahnhof, Gas-

haus u. Restaurant sucht

O. Steinecke, Markt 9, 1. Et.

Gesucht wird ein gewandter Kellner und ein Bursche Brühl Nr. 35, Restaur.

Gesucht 5 Kellner (Hotel, Gasthof, Rest.), 7 Kellnerb., 1 Büffel, 2 Commis, 2 Del.-Inf., 2 Berw., 3 Matth., 2 Haubknecht, 4 Kutscher, 8 Bürf. 7 An. 2. Friedrich, Gr. Fleiterberg, 3, I.

**Offene Stellen für: 1 tücht. Oberkelln., 2 Saalläufer, 4 Kellner, 2 Büffet. (cautious.), 3 Postillone, 3 Kutscher, 1 j. Schreiber, 2 Kelln., 4 Kellner, 4 Hausbüch., 8 Knechte zu befehl. d. A. Löff., Ritterstraße 46, II.**

Gesucht 1 Diener mon. 9 T., muß serv. können, 1 Kutscher, 1 Kellner, Bier auf Rechnung, Kiessling, Sternwartenstraße 18c, Hof 1 Tr. I.

Ein wohl empfohlener Diener für Land wird gesucht. — Persönliche Anmeldung beim Portier des Dresdner Bahnhofs.

Ein militärfreier, kräftiger junger Mann wird als Wartehelfer gesucht in der Weinhandlung von Fried. Dachne, Hainstraße 31.

**Ein Mann und ein Mädchen,** fleißig und zuverlässig, finden in einem kleinen Fabrikgeschäft dauernde u. lohnende Beschäftigung. Adressen unter B. G. # 8. befördert die Exped. dieses Blattes.

**Tüchtige Arbeiter** zur Bedienung von Locomotive und Dreschmaschine finden bei uns dauernde Beschäftigung.

**Jacob & Becker** in Leipzig.

Ein kräftiger Arbeiter wird verlangt

Bayerische Straße Nr. 9 b.

**Ein Satinirer,**

der sämmtliche im Papierlager vor kommenden Arbeiten, feuchten u. mit übernehmen kann, wird bei festem und gutem Gehalt für dauernde Stellung gesucht in

**Gesucht** werden geübte **Bugarbeiterinnen**, zum **Inselstraße Nr. 11** part. rechts.

**Eine Kröserin**

Zum sofortigen Antritt gesucht in der **Blumenfabrik von Mathilde Theller**.

Die geübte Schneiderin wird sofort auf einige

ge sucht **Mittelstraße 27, 4. Etage**.

**Gesucht** werden sofort einige geübte **Fell-**

**Schneiderinnen**. Zu erfr. **Katharinenstr. 22, IV.**

**Gesucht** wird ein geübtes Mädchen von einem

**schneiderei Emilienstraße 2b, Hof 1. Etage**.

eine Schneiderin für häusliche Arbeit wird

zum Tag geschickt **Verdier Str. 22, D. pt. I.**

**Eine Weißnäherin**, aber nur geübt, findet

gerade Beschäftigung im **Hause Brühl 15**.

**10 bis 12 geübte Damen-Mäntel-**

**Seiterinnen** finden bei hohem Lohn Be-

stigung **Peterssteinweg Nr. 3, 1. Etage** links.

Ein anständ. Mädchen kann das Schneider un-

gefährlich erlernen **Neudorf, Gemeindestr. 22, II.**

Damen im Besitz einer **Weißnähmaschine**

und zeitweise lohnende Beschäftigung erhalten

wird die Arbeit ins Haus gebracht u. abge-

nommen. Zu erfragen **Antonstraße 22, Hof 2** Tr. I.

**Eine geübte**

**Maschinennäherin**

wie **Weißnäherinnen**

werden gesucht von

**Ferdinand Schultze,**

**Grimma'sche Straße Nr. 36.**

Die geübte Maschinennäherin (Wheeler und

son) wird gesucht **Turnerstraße 8, II. links**.

**Gesucht** eine auf Wöhle geübte **Maschinennäherin** **Frankfurter Straße 30, 3. Etage** links.

**Geübte Weißnäherinnen** werden ge-

sucht **Thomasgäßchen Nr. 8**.

Junge Mädchen, welche das Ausarbeiten und

abnehmen erlernen wollen, können sich m.

it. Straße 52, im Durchg. bei Emma Schiedt.

für unsere **Steindruckerei** suchen wir zum

zeitigen Antritt eine **Bogenabsängerin**.

**Breitkopf & Härtel.**

Eine **Auslegerin** sucht

**Drugulin's Buchdruckerei**.

Eine **Bogenabsängerin** wird sofort gesucht

in **G. W. Garbrecht, Johanniskasse 32**.

**10—15 Mädchen**,

in Buchbindereien gearbeitet haben, suchen bei

den **Berger & Nünbert, Carltonmagan-**

**zil, Wittenstraße 11.**

Mädchen, im Falzen u. Bündchen geübt,

zu **Th. Kraut, Volkmar's Hof**.

**Mädchen oder Burschen**

zum **Falzen und Hesten** bei dauernder

Zeit gesucht in

**Breitkopf & Härtel's Buchbinderei**,

**Münzberger Straße Nr. 47.**

Mädchen zum **Falzen u. Hesten** werden ge-

sucht von **Ferd. Halle, Johanniskasse 32**.

**Mädchen zum Falzen u. Hesten** werden

zum **Münzberger Straße 42** Hof part. rechts.

Mädchen zum **Falzen und Hesten** sucht

**H. Schambach, Turnerstraße 1**.

**Gesucht** werden geübte Falzertinnen u. Bünde-

keninnen. **H. R. Braun, Sternwartenstr. 40**.

Mädchen zum **Falzen und Hesten** sucht

**H. Sturm, Peterstraße 42, 4. Etage**.

Geübte Mädchen im **Falzen und Hesten**

# f. O. Schröder, Thielstraße Nr. 1b.

**Gesucht** werden 2 Mädchen zu leichter Arbeit

am **Hotel Nr. 13, Hof 5 Treppen**.

Für leicht zu erlernende saubere Ar-

beit werden junge Mädchen, am liebsten

Alter von 14—18 Jahren, gesucht

ad denselben schon für die 1. Woche

Uhr von 1½—2 af bei schneller ent-

zehender Aufbesserung gewährt.

Bewerberinnen wollen sich melden

**Elsterstraße Nr. 21, 1. Treppe**

im **Comptoir**.

Junge Mädchen für leicht Handarbeit sucht

**Oscar Fürstenau**,

**Grimma'scher Steinweg Nr. 61**.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zu leichter

Arbeit **Peterstraße 30, Tr. C, 1 Tr.**

**Blätterlännchen**.

Schöne Blätterlännchen finden dauernde u. lohn-

beschäftigung **Peterstraße 15 im Waschgeschäft**.

Ein **Schänkmädchen** wird gesucht

**Thiergarten Connewitz**.

**Röchin-Gesuch.**

Zum 1. August wird ein anständ. mit guten

Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht. Nähers

derstraße Nr. 37, im Haustand.

**Gesucht** wird eine **Kochfrau**, welche das

Konservenfach kennt. Nähers **Wintergarten-**

Nr. 11 parterre.

**Offene Stellen:** 1 Priv.-Wirtschaft,

2 Stubenmädchen, 4 Kochmädchen, 2 Privat-

Röchinen, 2 rechteckige Zimmermädchen, 3 Kell-

nerinnen 8 Dienstmädchen, 1 Kindermutter

durch **J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B, I.**

## Wirthschafterin- und Voigt-Gesuch.

Ein Mädchen, womöglich bei der Landwirthschaft ausgewachsen, wird für ein kleines Gut im Vogtlande zur Unterstützung der Haushfrau gesucht, und dann eben selbst auch ein zuverlässiger Voigt, der sich gern und willig der Arbeit mit unterzieht, Stellung finden. — Offerten unter L. R. 262 befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Plauen im Voigt**.

**Gesucht** 2 Wirths., 1 Gesellschaft, 3 Kochm., 3 Verkäufer, 2 Kellner, 6 Stuben- und 13 Dienstm. 2. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3. I. Eine ehr. ord. Frau wird als Haushälterin gef. Nähers Grimma'scher Steinweg 56, bei Liebner. Dienst. Donnerst. u. Freit. Nachm. von 3—4 Uhr.

**Gesucht** wird von einem anständigen Wittwer

ein ordentl. Mädchen zur Führung eines fl. Haushaltes. Nähers Sidonienstraße 19, im Gewölbe.

**Offene Stellen** für ausw. Hotel, 1 Wirths.

u. 1 Zimmer-Ramell, nach hier: 3 Wirths.,

1 Ramell, 6 pf. Köchin. (Hotel u. Privat),

3 Verk. f. Damen-Confect. d. Lindner, Ritterstr. 2.

**Gesucht** wird von einem anständigen Wittwer

ein ordentl. Mädchen zur Führung eines fl. Haushaltes.

**Gesucht** werden geübte **Damen-Mäntel-**

**Seiterinnen** finden bei hohem Lohn Be-

stigung **Peterssteinweg Nr. 3, 1. Etage** links.

Ein anständ. Mädchen kann das Schneider un-

gefährlich erlernen **Neudorf, Gemeindestr. 22, II.**

Damen im Besitz einer **Weißnähmaschine**

und zeitweise lohnende Beschäftigung erhalten

wird die Arbeit ins Haus gebracht u. abge-

nommen. Zu erfragen **Antonstraße 22, Hof 2** Tr. I.

**Eine geübte**

**Maschinennäherin**

wie **Weißnäherinnen**

werden gesucht von

**Ferdinand Schultze,**

**Grimma'sche Straße Nr. 36.**

Die geübte Maschinennäherin (Wheeler und

son) wird gesucht **Turnerstraße 8, II. links**.

**Gesucht** eine auf Wöhle geübte **Maschinennäherin** **Frankfurter Straße 30, 3. Etage** links.

**Geübte Weißnäherinnen** werden ge-

sucht **Thomasgäßchen Nr. 8**.

Junge Mädchen, welche das Ausarbeiten und

abnehmen erlernen wollen, können sich m.

it. Straße 52, im Durchg. bei Emma Schiedt.

für unsere **Steindruckerei** suchen wir zum

zeitigen Antritt eine **Bogenabsängerin**.

**Breitkopf & Härtel.**

Eine **Auslegerin** sucht

**Drugulin's Buchdruckerei**.

Eine **Bogenabsängerin** wird sofort gesucht

in **G. W. Garbrecht, Johanniskasse 32**.

**10—15 Mädchen**,

in Buchbindereien gearbeitet haben, suchen bei

den **Berger & Nünbert, Carltonmagan-**

**zil, Wittenstraße 11.**

Mädchen, im Falzen u. Bündchen geübt,

zu **Th. Kraut, Volkmar's Hof**.

**Mädchen oder Burschen**

zum **Falzen und Hesten** bei dauernder

Zeit gesucht in

**Breitkopf & Härtel's Buchbinderei**,

**Münzberger Straße Nr. 47.**

Mädchen zum **Falzen u. Hesten** werden ge-

sucht von **Ferd. Halle, Johanniskasse 32**.

**Mädchen zum Falzen u. Hesten** werden

Ein junger Mensch mit guten Bezeugnissen, geheimer Gärtner, sucht sofort Stellung als Markthelfer. Adr. bittet man Zeitzer Str. 22, IV. abzug.

Ein junger Mensch, geheimer Gärtner, mit guten Bezeugnissen, sucht sofort Stellung als Markthelfer. Adressen bittet man Zeitzer Straße 22, 4 Treppen abzugeben.

Ein mit guten Bezeugnissen verlebener kräftiger Mensch sucht Stelle als **Markthelfer oder Spülmechaniker**.

Werthe Adressen wolle man gesäßtig bei Herrn Reiborn, Brühl Nr. 72 ablegen.

**Gesucht** wird von einem ortenlichen Mann ein Posten, am liebsten in einer Niederlage.

Suchender schaut sich seiner Arbeit und weist mit Verden umzugehen.

Werthe Adr. J. St. 100. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit in Destillation und Weinhandlungen arbeitete und gute Bezeugnisse hat, sucht Stelle. Adr. unter R. G. 19. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein noch in Diensten stehender verheiratheter Kutscher sucht zum 1. Aug. Stelle als Kutscher, Markthelfer oder Haussmann.

Zu erfragen Ranstädter Steinweg Nr. 18 beim Haussmann.

Ein gebildetes und anständiges Mädchen, nicht zu jung, sucht eine Stelle als Fräulein größerer Kinder oder auch als Süßig der Haussfrau, daselbe kann sofort oder auch erst zum 1. August antreten. Adressen werden unter G. P. # 36. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges, anständiges, wohlgebildetes Mädchen, welches im Rednen und Schreiben gewandt ist, sucht Familienverhältnisse halber baldig Stellung in einem Verkaufsgeschäft.

Adressen werden unter Chiffre H. G. 333. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein nicht zu junges, anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches schon mehrere Jahre im Material als Verkäuferin thätig ist, sucht pr. 15. August oder 1. Sept. Stellung in ähnlichem Geschäft. Adr. H. S. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junges, anständ. Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Verkäuferin in Bäckerei thätig ist, sucht 1. oder 15. August Stellung in einem anderen Geschäft. Gef. Adressen unter H. M. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein gebild. Mädchen, im Rednen u. Schreiben flott und bewandert, sucht Stelle als Verkäuferin im Seifengeschäft oder dergl. Adr. abzug. Schwabergäßchen Nr. 4 im Geschäft von Köhler.

Ein junges Mädchen, das in **Buntstickerien** gefällt ist, wünscht zu Hause für ein derartiges Geschäft zu finden oder zum August in ein solches einzutreten. Offerten sub St. 519 erbeten an die Expedition dieses Blattes.

Eine geliebte Schneiderin im Besitz einer Wheeler- u. Willon-Nähmaschine sucht dauernd Arbeit für ein Geschäft. Off. gest. in der Exp. d. Bl. unter G. G. G. niederzulegen.

Eine geliebte Plättlerin sucht Beschäftigung Werthe Adr. bittet man abzug. Markt 16 d. fr. Eichler.

Für eine in ihrem Hause sehr geistige Köchin wird Stelle gesucht, womöglich noble Herrschaft.

Werthe Adressen unter „**Köchin**“ in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein Mädchen, sitzt an Ordnung gewöhnt, welches einen Haushalt vollständig zu leiten versteht, sucht Stelle als Wirtshafterin bei einem alleinstehenden Herrn oder Dame. Adr. bittet man unter Wirtshafterin in der Exp. d. Bl. niederzul.

## Stelle. - Gesuch.

Eine gebildete junge Dame, welche schon längere Zeit auf gehöriger Gütern als **Wirtshafterin** fungirt und bestens empfohlen werden kann, sucht baldig Engagament.

Offerten sub D. N. 983 an die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in Chemnitz erbeten.

Eine Dame in den 40 Jahren, welche mehrere Jahre in einem Wirthaus das Hauswesen leitete, sucht baldig ähnliche Stellung oder auch sonst als Pflegerin und Gesellhafterin bei alten Damen oder zur Süßig der Haussfrau.

Rückere Auskunft erhebt Frau Schwebel, Oberstraße 20.

Ein alleinstehendes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, welche schon als Wirtshafterin fungirt hat, sucht Stelle als Süßig der Haussfrau. Gef. Adressen beliebe man Thomas. Reichshof 4, I. links niederzulegen.

Eine junge Witwe sucht Stellung als Wirtshafterin. Werthe Adressen bittet man Borsdorff im Rosenthalsgäßchen unter A. B. abzugeben.

Zur selbstständigen Führung eines Haushaltes, von jetzt oder später an, erbietet sich eine junge, gut empfohlene Witwe (Österreicherin). Nachfragen beantwortet Verwalter Müller in Bad Elster.

Ein Mädchen in geübten Jahren sucht Stelle als Haushälterin. Adressen unter C. W. 20 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein gebild. anst. Mädchen mit guten Bezeugnissen sucht Stellung als Stubenmädchen oder zur Aufsicht von einigen Kindern. Gef. Herrn Wirtshaftern wollen ihre werthen Adr. glistig unter Chiffre M. # 219 in der Exp. d. Bl. niedert.

Ein anständiges Mädchen sucht 1. August oder später Stellung als Jungmägele. Zu erfragen Dorotheenstraße 8, 3 Tr.

Ein junges Mädchen (Lehrerstochter), welches im Frühen, Bümpachen, Schneiderin u. geblät. ist, auch einige Sprachkenntniß im Französischen besitzt, sucht baldig Stellung als **Jungfer, Reisebegleiterin oder Verkäuferin**.

Gef. Offerten Waldstraße 6, Seiteng. I. bis den 18. huj. Worm. 10 U. b. Lehrer G. Zimmermann.

Ein anst. j. Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. Aug. Stellung als Stubenm. od. bei einz. Leuten od. einer Dame. Man bittet zu erfragen Katharinenstraße 22, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen nicht von hier, welches im Schneider und häuslichen Arbeiten geblät. sucht Dienst. Adr. St. Windmühlenstr. 30, I.

Ein anständiges Mädchen sucht 15. August Stelle als **Stubenmädchen**. Zu erfragen Königstraße 26 beim Haussmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum 1. August Stelle als Stubenmädchen bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen bei H. Lindner, Antonistraße 4, im Hofe 2 Tr.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht 1. August Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Werthe Adressen bittet man Neumarkt 9 im Bäckerladen niedergul.

Ein in der Nähe erahnetes Mädchen sucht Stellung den 1. Aug. für Küche und Haus. Gef. Adressen Petersstraße 37 im Haussstand erbeten.

Ein junges Mädchen sucht Dienst zum ersten August für Küche und häusliche Arbeit und gute Behandlung. Zu erfragen Grimmauer Steinweg Nr. 8, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 1. August. Näheres zu erfragen Lessingstraße 4, 3. Etage.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Hohe Straße 18, 1 Tr. r.

Ein anständiges Mädchen sucht pr. 1. oder 15. August Stelle für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Elsterstraße 35 beim Haussmann.

Ein anständ. Mädchen sucht bis zum 1. August eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Altenberger Straße 63, 4. Etage.

Ein anständiges arbeitsames Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 67 im Produktionszelt.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienst von einem ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Adressen wollen gebrüder Herrschaften unter D. B. No. 10. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein gewohntes junges Mädchen sucht Stelle zum 1. August für Küche und Hausarbeit Schleiterstraße 14, 2. Et. rechts.

Ein fräst. Mädchen, 27 Jahre alt, sucht per 1. Aug. Stelle, womöglich in einer Restauration. Adr. g. f. niederzul. Barfußgäßchen 5, Seifengesch.

Ein Mädchen sucht 1. August Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Grimm. Steinweg 54, I.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 1. August Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Peterstraße 4, 3 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches der Bürgerl. Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. August Stelle. Werthe Adressen bittet man Salzgäßchen 1 im Möbelgeschäft niedergulegen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches im Nähn., Plätzen und in häuslicher Arbeit erfahren, sucht Stelle zum 1. August. Adr. bittet man niederzulagen Körnerstraße 2b im Seiten-

Ein Mädchen in geschickten Jahren, welches in häuslichen Arbeiten sowie auch im Nähn. nicht unverschämt ist, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfr. Peterstraße 3, im Kammgeschäft.

Ein anständiges Mädchen, welches der Bürgerl. Küche allein vorstehen kann, sucht gestift. auf gute Bezeugnisse, zum 15. Aug. eine Stelle. Gebrüder Herrschaften werden gebeten, werthe Adressen unter E. U. # 100. in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, niederzulegen.

Ein Mädchen wünscht bei einer anständigen Herrschaft oder einzelnen Dame eine Stelle sofort. Adressen unter A. J. # 10 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein anständiges Mädchen mit guten Empfehlungen, im Nähn. u. Plätzen gefüllt, sucht Stellung den 1. August. Gef. Adressen Petersstr. 37 im Haussstand erbeten.

Ein anständiges Mädchen von außenwärts sucht Dienst zum 1. August für Kinder und häusliche Arbeit. Rückere Auskunft bei der jetzigen Herrschaft Lindenau, vis à vis vom Gasthof zu den drei Linden in der Wurstfabrik.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst bei Leuten mit einem Linde. Zu erfragen Leipziger Straße Nr. 2, 1 Tr., bei der Herrschaft. Ein anständiges Mädchen sucht Dienst per 1. Aug. bei anständiger Herrschaft für Kinder. Hospitalstraße 7, part. I. bei der Herrschaft zu erfragen.

Als **Kindermädchen** in einer kleinen Familie sucht ein junges Mädchen, nicht von hier, Dienst.

Zu erfr. Katharinenstraße 24 im Gravattengeschäft.

Eine gesunde kräftige **Mutter** sucht baldig Stellung. Röh. Albertstr. 20, I. I. bei Kornogel.

## Mitthgesuche.

Wer im Johannisthal einen Garten auf 4-6 Wochen zur Benutzung überlassen will, mag seine Adresse mit Angabe des Preises unter „Garten“ poste restante einleben.

**Garten** mit in gutem Zustand befindlichem Gartenhäuschen wird, gleichwohl wo, baldig zu mieten gesucht. Offerten werden s. b. E. S. 6 durch die Exped. od. bei einz. Leuten od. einer Dame. Man bittet zu erfragen Katharinenstraße 22, 4 Treppen.

**Ein gangbares Materialwaren- oder Destillations-Geschäft** wird zu pachten event. zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre C. E. No. 246. nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

Für nächste Michaelis- und weitere Weihn. wird ein Gewölbe in der Reichsstraße zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe in der Annoncen-Egpedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig abzugeben.

In der Marien- oder Dresdner Vorstadt (möglichst Nähe des Tauchaer Tores) wird 1. August ein gut meubliertes Zimmer mit Balkon zu mieten gesucht.

Adressen mit Preisangabe unter B. B. 41 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## Seines behagliches Garçonlogis

wird von einem jungen, b. etablierten Kaufmann der inneren Stadt gefucht. Bedingungen sind, daß dasselbe in **hohem Parterre oder in erster Etage** liegt, separaten Gang hat, ganz ungenutzt und vor dem 1. September zu beziehen ist.

Nur Offerten, die diesen Bedingungen genügen, sind unter A. M. 328. mit Preisangabe in der Annoncen-Egpedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig abzugeben.

In der Marien- oder Dresdner Vorstadt (möglichst Nähe des Tauchaer Tores) wird 1. August ein gut meubliertes Zimmer mit Balkon zu mieten gesucht.

Adressen mit Preisangabe unter B. B. 41 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## Gesucht

wird von einem Leibenden ein meubliertes Zimmer möglichst Parterre oder 1. Etage in der Nähe der Bahnhof-, Wintergarten- oder Goethestraße.

Geblüpte Offerten baldig niederzulegen unter Chiffre O. W. # 17. in der Expedition d. Bl.

Für ein anständiges, solides Mädchen aus den letzten Jahren, welches grobheitlos ist, Wohnung ausser dem Hause hat u. ganz pünktl. ist, wird per 1. August a. e. bei ausständiger einer älterer Frau oder dergl. eine jep. eisf. meubl. Stübchen gesucht. Adressen sub Y. P. 433. in der Exp. d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird sofort von einem aufsichtigen Mädchen, welches sich zu Hause mit häuslicher Arbeit beschäftigt, in einer einfachen häusl. möglichst billig ein Unterkommen.

Gef. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. III.

sind in der Expedition dieses Blattes niedergul.

Ein anständiges Mädchen sucht für sofort in einfacher unmeubl. Stube. Gef. Adressen unter P. 4. bei Herrn Otto Klemm.

4 Herren suchen ein geräumiges, einfaches und lichtes Schlafzimmer.

Adressen unter T. F. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein junger Mann sucht ein böhmisches Stübchen mit Schlafliege mit Saal- u. Hausschlaf. In unter C. U. 20. bei Otto Klemm niedergul.

Eine ältere Frauens-Person mit eigenem Bett sucht eine Schlafliege. Adressen erden Ritterstraße Nr. 44, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird 1. Septbr. ein Bettzett in einer anständigen Familie ein Logis im Preis von 100-150 # in der Dresden, Thal-, Stern- oder Wittenbergstr. 200. in der Exp. d. Bl. erbeten.

In einer engl. Familie findet ein Herr Wohnung mit Pension Lessingstraße 17, II. Stock.

## Vermietungen.

Ein Garten ist noch bill. zu vermieten. Bei Hrn. Kaufm. Kühn, Dorotheenstr. niedergul.

**Bäckerei - Verpachtung**, 20 Minuten von Leipzig, großer Ort, sehr gute Lage zum 1. August zu übernehmen.

Adressen unter T. A. Z. # 200. in der Exp. d. Bl. erbeten.

**Restaurations - Verpachtung**, für meine neuingerichtete Restauration mit Garten, Mitte der Stadt, suche ich zu meinem Antritt einen läufigen cautionstüchtigen Betrieb.

**Gustav Mann** juh. in Halle a. S.

Ein schönes großes Restaurationslokal, auch ein heller Arbeitsraum, circa 700 # ist zu vermieten.

Näheres beim Besitzer Thal- und Höhstr. Straßen-Ecke.

8 Gewölbe v. 160-1000 #, Wahr. z. 1. R. Räume, Werkstätten, Logis usw. Wdh. u. R. 50-1100 #. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 1, I.

Ein Logis inn. St. bis 60 # wird v. sehr zu j. Leuten sofort od. bis Michael. gesucht. Adressen unter T. # 17. in der Expedition dieses Blattes.

Leute ohne Kinder suchen 2 Familienlogis bis Michaelis, Preis 30-50 #. - Adressen bitten man in Rudnitz, Seitenstraße Nr. 1 beim Korbacher K. Hilbrandt niederzulegen.

## Gohlis.

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 198.

Donnerstag den 17. Juli.

1873.

## Eine 1. Etage

Stuben, 4 Räumen, Gas u. Wasserleitung, Fußboden, Eject, Badereinrichtung, Parquetboden, für 500,- auch kann ein Garten mit abgegeben werden. Eine 3. Etage eben denselben Raum für 350,- ist sofort oder später zu vermieten Nordstraße Nr. 27 beim Besitzer.

**Im Hause Noststraße Nr. 6** ein großer Bodenraum vom 1. Oktober d. J. zu vermieten durch

Ad. Julius Berger, Reichstr. 1. Wohnungen von 350-500,- sind zu vermieten beim Besitzer Thal- und Hospitalstrassen-Ecke.

Fünf Stuben, eine Treppe, sind sofort oder bis 1. Oktober zu vermieten. Adressen unter L. L. 9. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

In dem im vorigen Jahre neu gebauten Hause der Karolinestraße 20 sind einige Logis von 160 bis 300,- mit Gas u. Wasser, sofort oder Michaelis an nur anständige Leute zu vermieten. Nähertes Karolinestraße 16, 3 Tr. beim Besitzer Kunze.

Logis im Preise von 160-300,- in der Dresden, Käper. und Weißvorstadt zu vermieten durch das Local-Comptoir Ritterstr. 16, II.

Sehr begehbar. eine Bel. Etage, 5 Zimmer x. 120,- eine Parterrewohnung 48,- Nähertes Grimm. Steinweg Nr. 56, bei Liebner.

**Logis - Vermietung in Grimm.**

Die obere Etage in meinem am Markt befindlichen Hause, comfortabel eingerichtet, mit prächtiger Aussicht, aus 7 heizbaren Stuben mit Räumen, Balkon, Küche, Entrée's, Keller, Stellung und sonstigem Zubehör, ist zum 1. Okt. über im Ganzen oder getrennt zu vermieten und kann die Hälfte sofort bezogen werden.

Louis Pawlowski, Grimm.

Zu vermieten sind Logis in Bäker, Zeitzer u. Westvorstadt, dgl. innerer Stadt im Preise von 120-600,- ebenso versch. Läden u. Geschäftsräume d. d. L. G. v. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Zu vermieten Michaelis Dresden. Stadt Logis 220,- 240,- 250,- 270,- und kann Stellung für 1 auch 2 Pferde abgeben werden. Local-Comptoir Sternstr. 39.

**Zu vermieten** ist die 3. Etage Brühl Nr. 25. Preis 160,- Nähertes im Gewölbe.

In der Nähe des Rosenthal sind einige Logis im Preise von 110-130,- an ruhige Familien zum 1. Okt. zu vermieten. Nähertes Wendelschmidstraße Nr. 1 parterre links.

Zu vermieten sofort oder später eine eleg. 2. Etage, 3 Stuben und Zubehör, Gas, Wasserleitung, Doppelfenster, Wettstr. 29 E 5. Besitzer.

2 schöne Logis (herrliche Aussicht), 140 u. 145,- 1. u. 2. Et. in Göhlis sind pr. 1. Okt. zu vermieten durch

H. Stelzner, Markt 9, 1. Et.

Zu vermieten 1. Oktbr. (auch früher) eine jede 3. Etage. Nähertes Petersstr. Nr. 2, 1. Et. r.

**Vermietung.** Eine Mansardenwohnung in 2. Etage in einem Hause, in welchem nur drei Wohungen sind, ist an Leute ohne Kinder vom 1. Okt. ab für 100,- jährlich zu vermieten. Nähertes Emilienstraße 13B parterre.

Zu vermieten ist zu Mich. ein Logis zu 14,- z. 210,- an der Eisenstr. u. eins 220,- an der Böckelerstr. Nähertes Eisenstr. 31, 1. Et.

Frankfurterstraße 34 ist die 4. Et. für 160,- pr. 1. Okt. (aber ohne Wintervermietung) zu ver-

**Zu vermieten**

jetzt od. später an eine keine Dame od. einzelne Leute die 2. Et. (sehr eleg. Mansardenwohnung) eines Villengrundstücks. Nähertes nur vor 1/2 12 Uhr Plagwitz Straße Nr. 39.

Turnerstraße 19 wird ein kleines freund. Logis im Hause im hohen Parterre zum 1. Oktbr. a. c. frei, und ist dasselbe fernherweit für 80,- pr. Monat Plagwitz zu vermieten. E. Brauer.

Nr. Sonn 9 Uhr an zu sehen.

Zu vermieten nur an solide Leute 1 Logis in meinem Gartenhaus zu Reudnitz, besteh. in 1. Etage, 3 Räumen, Küche, Vorh., Keller, 62,- Nähertes Leipzig, Brüderstraße 13, I.

Zu vermieten sind sofort oder 1. August zude der Bayer. Bahn drei nebeneinander liegende unmeubl. Zimmer, am liebsten an Leute ohne Kinder. Abt. unter L. 15. an die Exp. d. Bl.

Ein Paar kinderlose Eheleute, die einen Haussmannsposten übernehmen wollen, können sofort oder Michaelis ein kleines Logis im Preise von 40,- erhalten. Zu erfragen von 9-12 und 1-6 Uhr bei R. Freyer, Brühl 57.

Zu vermieten ist verhältnishalber sofort ab 1. Januar 1874 Stube, Kammer nebst Küche. Abt. bei H. R. Beckmann, Al. Fleischerg. 26, I.

Zwei freundl. Parterre-Logis, unmeubl. sind sofort zu vermieten Alexanderstraße Nr. 3.

Zu vermieten sind 2 unmeubl. Stuben Waisenhausstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Zu verm. ist 1 fr. leere Stube sogl. an 1 oder 2 lebige Personen. Dr. Petersstr. 37, Hausstand.

## Sommer-Wohnung.

Eine aus 3 Zimmern, Wäschekammer und Garten bestehende Wohnung, elegant meublirt und an der Mülde gelegen, ist gleich oder per 1. August zu vermieten.

Grimma, den 12. Juli 1873.

O. Schunzig.

Zu vermieten ist an einen anständ. Herrn eine unmöbl. Stube mit oder ohne Schlafstube Querstraße 25, 2 Tr. rechts.

## Garçon-Logis.

Eine sehr meublirte Stube vorheraus ist zum 1. August zu vermieten. Nähertes Brüderstraße Nr. 13, rechts 4 Treppen.

## Garçon-Logis.

Zu einem freundl. meubl. hellen Garçon-Logis wird noch ein zweiter Herr, am liebsten Kaufmann, gesucht. — Ges. Offerten niederzulegen Carlstraße Nr. 9, 2 Treppen.

## Garçon-Logis.

2 freundl. Zimmer, jedes mit Schlafab. ff. meubl. mit Saal- u. Höchl. sind vom 1. und 15. Aug. ab zu vermieten Boniatowitschstr. 11, I.

## Garçon-Logis.

Ein schön meublirtes Zimmer ist für 1. August zu beziehen Bäckerstraße 5, 2. Etage.

## Garçon-Logis.

Zu vermieten sind drei elegant meublirte Zimmer soj. oder 1. Aug. Canalstr. 6, 1. Et. r.

## Zu vermieten.

Ein aufs Feinste ausgestattet. Zimmer ist als Garçonwohnung zu vermieten Lessingstraße Nr. 6 parterre rechts.

Ein sehr meublirtes Garçon-Logis ist zu vermieten Peterssteinweg No. 7, 2 Treppen.

## Elegantes Garçon-Logis.

Wohn- und Schlafzimmer zum 1. ab. 15. Aug. Centralstraße 2, 3. Etage.

Sofort oder später Garçonwohnung zu vermieten Elsterstraße Nr. 43, II. r.

Zu einer Garçonwohnung wird ein Teilnehmer gesucht Elsterstraße Nr. 43, II. r.

## Garçon-Logis.

Ausicht Promenade, sind 2 gut meubl. Zimmer sofort od. später zu vermieten Blücherplatz 1, II. L.

## Garçon-Logis.

Ein schönes, sehr meubl. Zimmer ist soj. an anständ. Herren zu verm. Waisenhausstr. 4, III. r.

**Schützenstraße Nr. 9/10, 2. Et. linke** ist ein sehr meublirtes Garçon-Logis mit Saal- und Haus-schlüssel zu vermieten.

Garçon-Logis, eine elegant meublirte Wohn- und Schlaf. Saal- u. Höchl. an 1 ab. 2 Herren, 1. August zu beziehen, Waisenhausstr. 20b, 1. Tr.

## Garçon-Logis.

Ein sehr meublirtes Zimmer, sehr angenehm u. ruhig gelegen, Aussicht nach Gärten der Lessingstr. mit S. u. Höchl. ist soj. oder später an anständ. Herren zu vermieten in 2. Et. Runddörfchen 11, II. rechts.

Ein sehr meubl. Garçon-Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Schlafräume, Aussicht Promenade, ist sofort zu vermieten Kleine Fleischergasse 15, 2 Treppen rechts.

Zum 1. August ist ein anständig meubl. Garçon-Logis zu vermieten Grimma'sche Steinweg 51 bei F. Wilh. Ziegler.

Zu vermieten ist sofort oder sp. ein frdl. gut meubl. Garçon-Logis an 2 solide Herren oder Damen mit od. ohne Pension Humboldtstr. 18, III. r.

Zu verm. 1. oder 15. Aug. zu beziehen ein freundl. Garçon-Logis Tauchaer Str. 27, 3. Et.

Garçon-Logis sofort oder später zu vermieten Sophienstraße 35b, 2. Etage.

Zu vermieten sind na Herren 2 schöne meubl. Stuben, mehrtre, Hainstraße 25, III. nach vorn.

Zu vermieten sind 2 freundl. Stuben an sol. Herren, mit od. ohne Meubles Poststr. 12, I.

Zu vermieten eine einfach meubl. Stube nicht Kammer an solide Herren Höhe Straße 2, Hinterhaus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Aug. ein meubl. Zimmer mit Kammer, mehrtre, Neumarkt 17, II.

Ein freundl. elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafräume ist sofort oder später zu vermieten Sternstraße 15, 2. Etage rechts.

Ein sehr meublirter Saloon nebst Schlafräume ist an 1 oder 2 Herren oder Damen sofort zu vermieten.

Ein freundl. meubl. Stube mit schöner Aussicht ist von 1 oder 2 anständige Herren sofort oder 1. Aug. zu vermieten Seiffenstr. 19, 3. Tr.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Sophienstraße 20b parterre rechts.

**Blumengasse Nr. 2, Gebäude rechts, 1. Treppe rechts** ist zum 1. August ein gut meublirtes Zimmer zu vermieten.

Eine gut meubl. Stube in ruhiger, gefunder Lage ist an 1 anständigen Herren den 1. Aug. zu vermieten Kreuzstraße 11d, 3. Et.

Ein gut meublirtes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Tauch. Str. 19, 3. Tr.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Sophienstraße 20b parterre rechts.

**Blumengasse Nr. 2, Gebäude rechts, 1. Treppe rechts** ist zum 1. August ein gut meublirtes Zimmer zu vermieten.

Eine gut meubl. wehrfreie Stube ist an einen Herrn zu vermieten Katharinenstraße 24, IV. v.

Eine meublirte Stube mit drei Fenstern, vorheraus, ist sofort oder 1. August zu vermieten Reichstraße 18, 3. Etage.

Ein feines meubl. Zimmer ist mit Saal- u. Haus-schlüssel zu vermieten zum 1. August Turnerstraße Nr. 3, 1. Etage links.

Gleich beziehbar eine meubl. Stube, mit Haus-schlüssel an 1 Herrn Gewandgäßchen 1a, 4. Tr.

Eine sehr meubl. Stube ist sofort oder später an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten Römerstraße 2b parterre rechts.

Eine freundl. meubl. Stube mit schöner Aussicht ist an 1 oder 2 anständige Herren sofort oder 1. Aug. zu vermieten Seiffenstr. 19, III. r.

Eine sehr meubl. Stube ist sofort von 1 oder 2 Herren zu beziehen Waisenhausstr. 4, IV. r.

Wohnung und Pension sofort oder 1. August ab zu haben Waisenhausstraße 2, 2 Treppen.

Eine freundl. meubl. Stube ist zu vermieten Reudnitz, Rathausstraße 3, 1. Et. r.

Ein neu meublirtes Zimmer, hoher Parterre, mit Balkonen, mehrtre, Haus- u. Haus-schlüssel, an Kaufmann oder Beamten zu vermieten Täubchenweg 5, Treppe B, parterre bei Albert Reumann.

Zwei sehr große Zimmer, gut meubl., sind zusammen oder get. z. 15. Aug. zu verm. schöne r. Aussicht, S. u. Höchl., Gerichtsweg 8, I. r.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist sofort oder per 1. August an einen Kaufmann (Reitenden) zu vermieten Wiesenstraße Nr. 10, 1. Etage links.

**Gisenhaustraße 19, 3. Etage** freundl. gut meubl. Stube, Schlüssel, auch Geldstiftung sofort zu vermieten an Herren oder junge Damen.

Eine freundl. Stube vorheraus zu vermieten an 1 oder 2 Herren Gerberstraße 39, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist 1 freundl. Stübchen als Schlafliege für Herren, sep. mit Saal- u. Höchl. Gustav-Adolph-Str. 15, Treppe links 3 Treppen.

**Zu vermieten** ein freundl. Zimmer an einen Herrn Blücherstraße 25, 4. Etage links.

**Zu verm.** sofort 1 einf. meubl. Stube, sep. an einen sol. Herrn oder Dame Carlstr. 7, IV. r.

**Zu vermieten** an eine anständ. Dame ein hübsch. freundl. Zimmer Blücherstraße 23 b, III. links.

**Zu verm.** 1 freundl. meubl. Stube mit S. u. Höchl., auf Wunsch m. Rost, Vorhangstr. 15, 4. Et. r.

**Zu vermieten** sofort oder später mehrere meublirte Stuben Petersstraße 20, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ein freundl. sep. Stube für 1 Herrn Petersstraße 28, 2. Etage, bei Dix.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn ein frdl. Stübchen Rosenthalgasse Nr. 2, vorh. 4. Tr. r.

**Zu vermieten** sind zwei schöne f. Stuben mit Matratzenbetten an anständige Herren oder Damen Kleine Windmühlgasse 11, 1. Et. r.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Stube mit Matratzenbett Inselstraße 15, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist ein sehr meubl. Zimmer an einen sol. Herrn Humboldtstraße 12, p. r.

**Zu vermieten** ist eine Stube an einen oder zwei Herren Reudnitz, Gemeindestraße 35, 1 Treppe.</

Dampfschiffahrt Leipzig, Abfahrt Raum. 1/2, 3, 1/2, 4, 1/2, 5, 1/2, 6, 1/2, 7, 1/2, 8 u. 1/2, 9 Uhr.  
Plagwitz = 2, 3, 4, 5, 6, 7 u. 8.

# Schützenhaus.

## Heute 48. Abonnement-Concert

von der Hauckapelle des Herrn Director Böcklinger im Trianengarten, sowie Auftreten der Gesellschaft der jungen Leute. Gertsey mit den Damen

Anitta und Paulia um 8, um 10 und 11 Uhr.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.

Alpenglühnen. Crystallfontaine mit farbigem Lichtreflex.

Aufgang 7 Uhr. Eintritt 10 Uhr. Entrée à Person 10 Rgt.

Coupe in der Albaumre, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Diners und Suppers reservirt.

Abonnementkarten, für biszige Einwohner gültig bis Mitte September a. c., sind unter bekannten Bedingungen zu haben an der Kasse des Schützenhauses. C. Hoffmann.

Auch bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen um 10 und 11 Uhr im großen Saal statt.

# Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag den 17. Juli großes

## Concert mit Brillant-Feuerswerk

auf dem L. füch. conc. Laborat. der Herren Jacob & Knobel, arrang. v. Hrn. Oberfeuerw. Mann.

Programm des Feuerwerks:

Aufgang: Eine Victoria-Rosette. — Ein Brillant-Feuerstab. — Ein stehendes Mosaik-Feuer. — Eine Caprice mit Bouquet. — Ein Füllhorn von Eichern. — Eine verticale Pyramide. Decoration. — Eine javanische Hüter-Verwandlung. — Ein horizontales Kugelspiel von Hütern. — Eine Riesen-Frisonne. — Ein feuerspeiender Hobold.

Aufgang 1/2 Uhr. Entrée à Person 3 Rgt. Kinder im Begleitung der Eltern sind frei.

Der Eingang zum Garten vom Brandweg ist geöffnet. Das Museum von M. Wenck.

Bei dem heutigen Concer wird à la carte warm gespeist, worunter Allerlei. A. Stolpe.

# Bonorand.

Heute Donnerstag, den 17. Juli.

## Militär-Concert vom Musikchor des 8. Instr.-Reg. Nr. 107.

Aufgang 1/2 Uhr.

Entrée 2 1/2 Rgt.

# Gasthof zu Göhren (Stat. Gaschwitz).

Sonntag der 20. Juli starkbesetzte Tanzmusik, wobei mit warmen u. kalten Speisen bestens aufwartet wird.

Herrmann Weber.

NB. von 4 Uhr ab Allerlei mit Cotelettes oder Gänsebraten.

# Geschäfts-Öffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Date meine neu eingerichteten Restaurations-Localitäten durch gute Speisen und Getränke empfele.

Achtungsvoll C. Müller, Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 172.

## Schlacht-Fest

empfiehlt für heute Bier vorzüglich. E. Kleinert, Alexanderstraße 8.

Heute Schlachtfest, Vormittags Weißfleisch und Kesselwürste, Mittags und Abends Bratwurst aus frischer Wurst. Auch empfiehlt sich Wurstsuppe und frische Wurst außer dem Hause. H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

Zur grünen Eiche in Lindenau. Schlachtfest empfiehlt heute J. C. Winterling.

Stockfisch mit Schoten empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus. Bayerisch und Lagerbier auf Eis. Gose fein.

Restaurant F. A. Keil. Gartenlaube. Heute Abend

Stockfisch u. Schoten.

# Pantheon.

heute Abend Cotelettes mit Pilzen.

F. L. Stephan, Universitätstraße Heute Mittag und Abend

Allerlei

Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

No. 2.

Restaurant Mertens, Rossstraße 13.

Heute Abend Allerlei.

# Thieme'sche Brauerei.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Junge. Bier ff. Fritz Träger.

# Garten-Restaurant zum Sophienbad,

Dorotheenstraße 2

empfiehlt für heute von Nachmittag 4 Uhr ab Allerlei.

J. Bergmann, früher Hentze.

## Allerlei

empfiehlt zu heute Abend C. W. Schneemann.

Heute Allerlei mit Cotelettes,

echt Bierbier und Vereinlagerbier auf Eis. W. Rosenkranz, Seitzer Straße 20c.

# Kunz's Garten,

Grimmaischer Steinweg 54,

empfiehlt heute Allerlei mit Cotelettes oder Junge.

# Restauration u. Café Schleussig im Park.

Heute Abend Allerlei.

A. Hirsch.

Heute Abend um 5 Uhr Speckfuchen im blauen Hecht. A. Haue.

# Gosenschlösschen im Entritzsch.

Heute Allerlei. Gose hochfein.

J. Jurisch.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, morgen Schlachtfest bei A. Höckel, Kuhbudenstraße 26.

Speckfuchen empfiehlt heute früh Cävi Rohde, Klostergasse 1.

Beibier und Lagerbier fein.

# Terrasse Kleinzschocher.

Heute Nachmittag Speckfuchen, wozu ergebnis von 4 Uhr an einladet R. Pützke.

NB. Von 6 Uhr an Gesellschaftskränchen nach Claviermusik, wo zu tanztugende Damen und Herren freundlich eingeladen werden.

D. O.

Verloren zwei zusammengehörige Spatzen mit Wellstrafe bis Schreberplatz. Abende gegen Belohnung Wellstraße Nr. 59, 1. Et.

Gefunden wurde eine Zigarre mit Futteral. Abzuholen Grimm. Steinweg 1, II.

Gefunden wurde eine Lederschale mit geschwungenen Enden in einer Tasche. Zu melden Ulrichs 16, III.

Gefunden.

Ein Schlüssel-Eis mit 2 Schlüsseln u. Schlüssel mit dem eingeprägten Namen "K. Sch." verschollen, wurde im Schützenhaus gefunden. Gegen Belohnung Wellstraße Nr. 59, 1. Et.

Gefunden ist vom 11.—12. Juli ein Namens Kino mit Steuerzeichen Nr. 1049. Selbiges bietet man gegen Belohnung abzuholen Reudnitz. Kohlgärtnerstraße 26 bei J.

Geflogen 1 Glimpel Mittwoch 8 u. 9 Vormittag in den Anlagen der 1. Bürgerschule u. dem Petrus-

Gegen 1 u. 2 Belohnung abzugeben an der 1. Bürgerschule Nr. 1 seitdem.

Geflogen ist seit Donnerstag in einem Vogel. Man bietet ihn gegen Dorf zu Belohnung abzugeben Vorpitschstraße 19, 1. Et.

Aufforderung.

Als gerichtlich bestellter Vertreter ist zu lassen weil Herrn Handlungskreisler Rudolf Hermann Henry hier, welche alle Dienstgen, welche Ansprüche an gleiches Nachhol zu machen haben, solche bitten kann bei mir anzumelden und soweit möglich zu scheiner, sowie ich auch die diesfälligen Sachen durch auffordere, ihre Schulden bezahlen zu müssen.

Ado. Gust. Schroth, Klosterstraße 29.

## Allerlei

empfiehlt für heute Abend Otto Bierbaum,

Peterstraße Nr. 29.

## Restaurant Traeger

Klosterstraße Nr. 11.

Heute Allerlei.

## Barthels Restauration

24 Burgstraße 24

empfiehlt täglich Mittagstisch, echt Culmbacher vorzüglicher Qualität.

Heute Mittag und Abend Stockfisch mit Schoten.

Carambole-Billard.

## Gute Quelle.

Dresdner Waldschlößchenbier.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt von 1/2 Uhr an Speckfuchen W. Hahn.

## Stauden's Ruhe in Reudnitz.

Heute von 5 Uhr an Speckfuchen. Bier ff. Witwe Bernhardt.

## Berlossen

wurde am Dienstag Abend wahrscheinlich in den Räumen des Schützenhauses, ein goldener Ring mit Platte, auf welcher die Buchstaben C. H. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank u. Belohnung bei Frau Fröhlich, Hospitalstr. 14, im Hof rechts pari, abzugeben.

Berlossen wurde am Sonntag Abend Magdeburger Absatzbörse oder von da bis Nicolaistraße die Hälfte eines goldenen Medaillons (Wappform) und wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben im Schuhwaaren Geschäft Reichstraße 52.

Berlossen wurde von Rathaus bis Ritterstr. eine Tafelplatte mit einer Rechn. u. einigen Münzen. Abzug bei Hrn. Kfm. F. V. Schmidt, Nicolaisstr. 45.

Berlossen gestern Mittag 2 Helle (Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft zu Berlin) Abzugeben in der Buchdr. von Giesecke & Devrient.

## Berlossen

wurde am Montag Abend ein Notizbuch, in demselben befindet sich ein Vor. Man bittet selbiges gegen gute Belohnung, 25 Pf., abzugeben.

Verl. Lam's Restauration in Golds.

Berlossen wurde Dienstag Abend ein weißer Stockhut mit blauem Band u. schwarzen Schleier von der Mittelstraße bis in die Lessingstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung, 25 Pf., abzugeben.

Ein gestohlenes Hausschuh wurde v. d. Kohlgarten- bis Heinrichstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz, Täubchenweg 6, Restauration.

Ein Messinghalbband mit Steuerzeichen Nr. 603 ist den 12. d. Mts. von der Plagwitzer bis zur Lessingstraße verloren worden. Genaue Adressen auf dem Band. Abzugeben gegen Belohnung Lessingstraße 15, III.

B. K. 120. Ich behaupte Sie zu antworten.

Siehe Tageblatt 127. 7.

H. V. # 11.

Da eine Rückübertragung nicht erfolgt, ob Photographic an bekannte Adresse zurück.

Y. Z. # 11.

H. V. # 11. Leider vergebens gesucht.

Bitte im Brief E. C. 14. poste restante Rendezvous.

Ernst C...

Dem eifrigsten Turner, J. Rößner, grüßt zu seinem heutigen Wiesnfehre mit einem bonnischen Gut Heil. Das macht der Seine.

Die Waldheimer 6449











Leipziger Börse-Course am 16. Juli 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wachse-											
Deutschland pr. 314 St. t.	140	140	G	Hessen.-Kassier-Akt.	Divid. pr.	%	Tzins-T.	per Stück	Thlr.	Inland. Eisenb.-Aktien.-Ges.	pr. St. b.
	139	139	G	Augsburg.-Topfleit.	1871/1872	12	12	1. Jan.	141 1/2 G	Altona - Klein	400-100
Deutschland 100 R. im 52%, t. F.	51 1/2	51 1/2	G	do. H. v. 1872; 150 R. B.		—	—	do.	141 1/2 G	Annaberg-Walpers.	do.
	56	56	G	Berlin - Anhalt		17	4	do.	140	Bernberg	do.
Deutsche Bankaktien pr. 300 Fca.	79 1/2	79 1/2	G	Berlin - Dresden		—	—	do.	121 1/2 G	Anhalt	500-100
	78 1/2	78 1/2	G	Berlin - Stettin		12	4	1. Oct.	100	do.	do.
Deutsch. St. 100 R. Pr. Ost.	—	—	—	Böhmisches Nordbahn		12	12	Jan. Jul.	73 1/2	Berlin - Hamburg	500-100
	140	140	G	Braucht. Lit. A. S. I. - V.		10	—	1. Jan.	100 100	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.
Deutschf. M. pr. 100 R. in S.W.	57 1/2	57 1/2	G	do. do. - VI.		—	—	do.	70 1/2 bis u. P.	Breslau - Schleiden - Freiburg	do.
	56 1/2	56 1/2	G	do. Lit. B. S. I. u. II.		—	—	do.	113 P	Chemnitz-Kronach	500
Deutsch. pr. 1 L. Stern.	6. 22%	6. 22%	G	do. do. - III.		—	—	do.	—	Chemnitz-Wirschnitz	do.
	6. 20%	6. 20%	G	Chemnitz-Wunsiedel		7 1/2	—	Jan. Juli	100	Cottbus - Grossenhain	100
Deut. pr. 200 Francs	75 1/2	75 1/2	G	do. do. - IV.		—	—	do.	136 2	Dresden-Dresden. Parzial-Obligat.	100-50
	75 1/2	75 1/2	G	do. do. - V.		—	—	do.	109 1/2 G	do. Anteile vor 1854	100
Deutschf. pr. 100 R.-Bub.	88 1/2	88 1/2	G	do. do. - VI.		—	—	do.	100 1/2 G	do. - 1850	do.
	88 1/2	88 1/2	G	do. do. - VII.		—	—	do.	110 P	do. - 1850	do.
Deutsch. pr. 90 R.-Bub.	—	—	—	do. do. - VIII.		—	—	do.	85 1/2	do. - 1850	do.
	88 1/2	88 1/2	G	do. do. - IX.		—	—	do.	147 1/2	Magd.-Leipa. Pr. Ant. v. 1840/42	100
Wiss. pr. 150 R. in Oester. Wiss.	1. S. p. 8 T.	—	—	do. do. - X.		—	—	do.	—	do. L. Em.	do.
	1. S. p. 8 M.	—	—	do. do. - XI.		—	—	do.	—	do. H. Em.	do.
Deutsche Bonds.	%	Ans-Ges.	p. St. Thit.	Leipzig-Dresden	19	16 1/2	4	Apr. Oct.	100	Wiss. do.	do.
				Mährisch-Schlesische	5	—	—	Jan. Jul.	200 R. S.	Wiss. do.	do.
De. St.-Ant. v. 1830	2	Apr. Oct.	1000 n. 500	Magdeburg-Leipzig	16	14	4	1. Jan.	100	Wiss. do.	do.
			100-15	do. do. - La. B.	4	4	4	do.	254 1/2 G	Wiss. do.	do.
De. do. -	2	do.	100	Mains-Ludwigsburg	11	11 1/2	1	Jan. Jul.	96 1/2 bis u. G.	Wiss. do.	do.
			100	Oberschl. La. A. u. C.	12	12	5	do.	160 R. P.	Wiss. do.	do.
De. do. - 1847	4	do.	500	do. La. B. 3 1/2% gen.	12	—	5	1. Jan.	200 R. P.	Wiss. do.	do.
			500	do. do. - II.	—	—	—	do.	100	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1852-55	4	Jan. Jul.	800	do. do. - III.	—	—	—	do.	110 P	Wiss. do.	do.
			800	do. do. - IV.	4	4	4	do.	100	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1859	4	do.	500	do. do. - V.	5	5	5	do.	200	Wiss. do.	do.
			500	do. do. - VI.	—	—	—	do.	147 1/2	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1852-55	4	do.	100	Leipzig-Dresden	19	16 1/2	4	Apr. Oct.	100	Wiss. do.	do.
			100	Mährisch-Schlesische	5	—	—	Jan. Jul.	200 R. S.	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1855	2	do.	100	Magdeburg-Leipzig	16	14	4	1. Jan.	100	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - La. B.	4	4	4	do.	254 1/2 G	Wiss. do.	do.
De. do. - 1847	4	do.	500	Mains-Ludwigsburg	11	11 1/2	1	Jan. Jul.	96 1/2 bis u. G.	Wiss. do.	do.
			500	do. do. - Ober schl. La. A. u. C.	12	12	5	do.	160 R. P.	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1852-55	4	Jan. Jul.	800	do. do. - IV.	—	—	—	do.	100	Wiss. do.	do.
			800	do. do. - V.	—	—	—	do.	110 P	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1859	4	do.	500	do. do. - VI.	—	—	—	do.	100	Wiss. do.	do.
			500	do. do. - VII.	—	—	—	do.	200	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1852-55	4	do.	100	do. do. - VIII.	—	—	—	do.	147 1/2	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - IX.	—	—	—	do.	—	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1859	4	do.	500	Leipzig-Dresden	19	16 1/2	4	Apr. Oct.	100	Wiss. do.	do.
			500	Mährisch-Schlesische	5	—	—	Jan. Jul.	200 R. S.	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	Magdeburg-Leipzig	16	14	4	1. Jan.	100	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - La. B.	4	4	4	do.	254 1/2 G	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	Mains-Ludwigsburg	11	11 1/2	1	Jan. Jul.	96 1/2 bis u. G.	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - Ober schl. La. A. u. C.	12	12	5	do.	160 R. P.	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	do. do. - IV.	—	—	—	do.	100	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - V.	—	—	—	do.	110 P	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	do. do. - VI.	—	—	—	do.	100	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - VII.	—	—	—	do.	200	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	do. do. - VIII.	—	—	—	do.	147 1/2	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - IX.	—	—	—	do.	—	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	Leipzig-Dresden	19	16 1/2	4	Apr. Oct.	100	Wiss. do.	do.
			100	Mährisch-Schlesische	5	—	—	Jan. Jul.	200 R. S.	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	Magdeburg-Leipzig	16	14	4	1. Jan.	100	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - La. B.	4	4	4	do.	254 1/2 G	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	Mains-Ludwigsburg	11	11 1/2	1	Jan. Jul.	96 1/2 bis u. G.	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - Ober schl. La. A. u. C.	12	12	5	do.	160 R. P.	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	do. do. - IV.	—	—	—	do.	100	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - V.	—	—	—	do.	110 P	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	do. do. - VI.	—	—	—	do.	100	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - VII.	—	—	—	do.	200	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	do. do. - VIII.	—	—	—	do.	147 1/2	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - IX.	—	—	—	do.	—	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	Leipzig-Dresden	19	16 1/2	4	Apr. Oct.	100	Wiss. do.	do.
			100	Mährisch-Schlesische	5	—	—	Jan. Jul.	200 R. S.	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	Magdeburg-Leipzig	16	14	4	1. Jan.	100	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - La. B.	4	4	4	do.	254 1/2 G	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	Mains-Ludwigsburg	11	11 1/2	1	Jan. Jul.	96 1/2 bis u. G.	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - Ober schl. La. A. u. C.	12	12	5	do.	160 R. P.	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	do. do. - IV.	—	—	—	do.	100	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - V.	—	—	—	do.	110 P	Wiss. do.	do.
De. do. v. 1860	4	do.	100	do. do. - VI.	—	—	—	do.	100	Wiss. do.	do.
			100	do. do. - VII.	—	—	—	do.</			

更多資訊請上網：[www.sohu.com](http://www.sohu.com)